

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Post“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernsprechanzeige: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 411. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2,25 Mk., monatl. 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatl. 70 Pf. Bei den Postämtern 2,25 Mk., ohne Befreiung. Einzelne Nummern 5 Pf. — Anzeigergebühren: die gewöhnliche Anzeigerzeile 15 Pf., Inserate den auswärts 25 Pf., im Restamtzeitl. Zelle 1 Mk., Postfachkonto: Nr. 525 Berlin. — Etwaiger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 33.

Magdeburg, Sonntag den 8. Februar 1914.

25. Jahrgang.

Wähler von Jerichow 1 und 2!

Am 10. Februar soll durch eure Stimmabgabe die Entscheidung darüber fallen, wer in Zukunft diesen Wahlkreis im Reichstag vertreten soll. Drei Parteien bewerben sich um eure Stimmen: Da sind zunächst die Konservativen, die ausnahmsweise keinen echten Junker, sondern einen Mann mit bürgerlichem Namen vorschlagen. Aber auch dieser bürgerliche

Gehiele ist Vertreter der nackten Junker-Interessen!

Er hat sich für Beibehaltung der Bacherzölle, für Verschlechterung des Koalitionsrechts, für die Herrschaft des Säbels über das Volk, für rückwärtliche Maßnahmen aller Art ausgesprochen. Er ist mit den Junkern gegen jede direkte Besitzsteuer und will alle Lasten dem arbeitenden Volk auferlegen, wie das bisher von der konservativen Partei stets geschehen ist. Kein denkender Wähler darf dem Junkergehilfen seine Stimme geben!

Die Fortschrittler wagen es nicht, in diesem Wahlkampf ihr eignes Gesicht zu zeigen. Sie treten unter der Maske der „Liberalen“ auf, um so leichter alle Programmverletzungen ihres Kandidaten verdecken zu können.

Robelt gleicht einer politischen Wetterfahne!

Er will die landwirtschaftlichen, die Lebensmittel verteuernenden Zölle nicht beseitigen; er will die Militärjustiz beibehalten, unter der die Soldatenquäler sich geborgen fühlen; er will neuen Zöllen auf Gemüse usw. seine Zustimmung geben; er wünscht schnelle Streifjustiz, um die Arbeiter in ihrem wirtschaftlichen Kampfe zu behindern; er verweigert endlich den Landarbeitern und Staatsarbeitern das gleiche Recht, das die industriellen Arbeiter heute schon haben. Er hat selbst für 400 Millionen indirekter Steuern stimmen wollen. Robelt wird, wie früher von einem Duzend Parteien, so auch jetzt von den großkapitalistischen, volksfeindlichen Nationalliberalen unterstützt und muß deshalb nationalliberale statt fortschrittliche Reden halten, um Stimmen zu fangen. Wer einen Mann mit politischem Rückgrat in den Reichstag senden will, darf nicht den „Liberalen“ wählen.

Die Sozialdemokratie hat wieder ihren bisherigen Abgeordneten Wilhelm Haupt aufgestellt, dessen Mandat durch einen Gewaltstreich der bürgerlichen Reichstagsmehrheit für ungültig erklärt worden ist. Die Sozialdemokratie und ihr Kandidat

Stadtverordneter Wilhelm Haupt

treten mit aller Energie ein für die Wahrung und Erweiterung der Volksrechte, für die Sicherung des Koalitionsrechts und seine unbeschränkte Ausdehnung auf alle Volkskreise, für die Beseitigung der Bacherzölle und der indirekten Steuern; für die Sicherstellung jeder Existenz durch Uebernahme der regellosen kapitalistischen Produktion in gesellschaftliches Eigentum, für die

freiheitliche Entwicklung des Staatswesens

in der Richtung zur vollen demokratischen Selbstbestimmung des Volkes!

Wähler! Rüst die Stunde! Säume niemand, am Wahltag seine Stimme abzugeben. Ein jeder ist zum Richter berufen über die politische und soziale Unkultur, die noch in Deutschland herrscht! Es darf niemand fehlen, sein Urteil zu fällen. Rüttelt die Trägen und Lauen auf, daß sie mitteilnehmen an der großen Abrechnung!

Nieder mit der Reaktion, mag sie sich auch in halber oder ganzer Verkleidung zeigen!

Hoch die Partei des arbeitenden Volkes in Stadt und Land! Hoch die soziale Demokratie!

Wähler gebt eure Stimme nur dem sozialdemokratischen Kandidaten

Stadtverordneter Wilhelm Haupt.



Grosser Inventur-Verkauf!

Dieser bietet Familien und Brautleuten die größten Vorteile, verkaufen Sie nicht im eignen Interesse, die Kaufgelegenheit zu befristigen. Es gelangen ganz hervorragend schöne, geschmackvolle sowie einfache Zimmer-Einrichtungen zum billigen Verkauf.

Speisezimmer . . . von 260 bis 950 Mark | Damenzimmer . . . von 350 bis 750 Mark | Salons . . . von 300 bis 900 Mark
Herrenzimmer . . . von 230 bis 800 Mark | Schlafzimmer . . . von 150 bis 1500 Mark | Einzelne Möbel in jeder Preislage. 441

Verband nach allen Orten Deutschlands.

Jeder Saie wird die Preiswürdigkeit sofort erkennen.

Verlangen Sie meinen illustrierten Prachtkatalog!

Deutsche Möbel-Industrie Gustav Jenzsch Magdeburg, Breiteweg 6

Kein Laden!

Führer durch das preussische Einkommensteuergesetz

von Arbeitersekretär Rudolf Wissell

Preis 30 Pfennig

empfiehlt

Preis 30 Pfennig

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3

ZENTRAL THEATER

Beispielloser Lacherfolg:

Der zerbrochene Spiegel

und die übrig. Attraktionen

Sonntag 3 1/2 Uhr:

Kleine Preise

Zirkus-Theater.

Täglich 8 1/2 Uhr

Sonntags 2 Vorstellungen
5 1/2 und 8 1/2 Uhr

Der Deserteur

oder

Die Schrecken der Fremdenlegion.

Wohin gehen wir??

326 Alle zum

Fürstenthheater zu Müller - Sparks
Bismarckstr. 10. Familien-
theater. — Eingang
nur Prälatenstraße.
2. gr. Vorst., 4 u. 8 Uhr.
Zum erstenmal in
Magdeburg. Eine Sensa-
tion ohne Gleichen!
II. Teil. Fortsetzung
Auf der Spur!

Wohl der packendste, interres-
santeste Schläger, der bis dato
aufgeführt wurde! — In diesem
framend. Stück spielt der hier
in Magdeburg preisgekrönte
Polizeihund Harry die Haupt-
rolle. — Kommen! — Gehen!
Stimmen! — I. Akt: Der ver-
hängnisvolle Schuss. 2. Akt:
Der Verbrechensführer. 3. Akt:
Die Hölle auf Erden. 4. Akt:
Klingende Räthe. — Nachtr.
Erwachsene 20, Kinder 10 Pf.
Abends bei keine Preise. Mont-
tag Anf. 8.20. Vorzugst. gelt.

Biederitz

Mühlenstraße 10

Gesellschaftshaus

Beiszer: W. Sadecke

Heute sowie

jeden Sonntag

Gut gekühlte Biere

Gute Küche —

Freundlichst ein T. C.

Schönebeck, Salzer Straße 3

Union-Theater

Heute neuer Schauspielplan!

Asta Nielsen!

Die Filmprimadonna!

Mimisches Schauspiel in 4 Akten

von Urban Gad.

In der

Sauptrolle Asta Nielsen.

Neu! Ferner Neu!

Tango-Tänze!

hochinteressantes Tanzbild.

Die Verwechslung

heiteres Intermezzo am

Sabotageband.

— 2. Schläger: —

Mit Hilfe ihres Feindes

stummendes Widwer. Thema.

Adolar als Juweller

tolle Pantomime. 498

— Ganymed-Week.

— Das Renke! —

Ein Programm des guten

Geismarks!

Freundlichst ladet ein

Gotthold Kätzsch.

Geschäfts-
Bestand seit 1870

Erinnern
Sie sich
bei Schatz
von

Herren-Kleidung
fertig oder nach Maß für
Frühjahr und Sommer 1914
der alten bekannten Firma

Julius Lange
Magdeburg, Breiteweg 147, 1. Et.
Ecke Georgenplatz, im Hause des „Galoschens“.

Sackettanzüge
nach Maß
65.00 50.00 42.00 30.00 20.00

Konfirmanten - Anzüge
Gehrock-Anzüge
Paletots, Toppen usw.
in feiner Ausführung, nach Maß und fertig.

Geschäftsrührer
7129

Kammer-Licht-Spiele.



Gastspiel
Asta Nielsen
in
Das Rind ruft.

Das geachtete Publikum bitten wir
höflich, schon die Nachmittags-
Vorstellungen zu besuchen, da der
Anfang abends sehr groß ist.

Beginn täglich pünktlich 3 Uhr.
Nur für Erwachsene. Bekannte Künstler-Kapelle.

Walter Grunow

Restaur. Bergschlößchen.

Heute großer
Zubel und Trubel
466 um 9 Uhr

Festzug
sämtlicher Teilnehmer
unter Vorantritt eines
Trompeter-Korps
(12 Mann)

Eintritt frei!

Es ladet ein D. O.

Friedrichstädter Bierhalle, Kanonierstr. 7

Sonnabend und Sonntag

Großes Bockbier- und Kappenfest.

Für gute gute Unterhaltung in beiderlei Hinsicht.
Es ladet ergebenst ein A. Hahn.

Restaurant W. Juling

(früher Siederer)
Woldenstraße Nr. 23

Heute Sonnabend:

Großer Preis-Stat.

Luisenpark.

Jeden Sonntag:

Konzert u. Gesellschaftsbill

bei gut besetzten Orchester. Die ersten Plätze!
Ergeblich ladet ein Carl Laska.

Dienstag den 17. Februar

Große Redoute!

Jeden Sonntag: Tanz.

Gute Unterhaltung. Freundschaft ladet ein Karl Pascholt.

Zerbster Bierhalle.

Jeden Sonntag:

Großer Freitanz!

Freundschaft ladet ein H. Hildebrandt.

Thalia-Buckau

Sonnabend den 5. Februar im Saal:

Großes Kappenfest

veranstaltet von der Arbeiter-Landschaft Magdeburg.
Hr. Bock.

Friedrichslust.

Leipziger Straße 52

Heute Sonntag

Gr. Gesellschaftsbill.

Ergeblich ladet ein Albert Naumann.

Heute Redoute findet am Dienstag den 12. Februar statt.

Prinz Heinrich

61 Leipziger Straße 61

Heute auf beidseitigen Wunsch:

2. Bockbier- und Kappenfest

Heinrich Brothahn.

Leipzig 4 Uhr. Leipzig 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein Felix Nebelung.

Stephanshallen

— 2. Rick, Frazer, 1

Abends 8 Uhr 540

Variété-Vorstellung.

Stimmungsvolles Programm

in gemächlicher Schilfen.

Konzert: Die Harmonie

der ersten Soubrette und

Sonntag festes Eintritt.

Burg!

Hohenzollern - Park

Heute Sonntag von 4 Uhr an:

TANZ

Freundschaft ladet ein Der Wirt.

Burg Burg

Grand Salon

Heute Sonntag u. 3 1/2 Uhr an

TANZ

Freundschaft ladet ein Gustav Weisicke.

BURG

Heute Sonntag: TANZ

Konzerthaus

Zentralhalle

Schützenhaus

Wilhelmshof

Wilhelmshof

Stadt Magdeburg

Bierdorf. ♦ Gasthof zum weißen Hof.

Heute Sonntag, nachmittags von 3 Uhr an

Oeffentlicher Tanz

Freundschaft ladet ein Otto Picht.

Konsumverein Neubaldensleben

Montag den 9. Februar 1914

Bruder Straubinger.

Große tanzische Operette.

Freundschaft ladet ein

Gotthold Kätzsch.

Alte Rose

Schwertfegerstrasse 22.

Heute und

folgende Tage:

Gr. Bockbierfest

2 Kapellen. — Keine Bierpreis-Erhöhung.

Freundschaft ladet ein Fritz Brodte und Frau.

Guldene Rose

Breiteweg Str. 57

spielt die

Clown- und Kammerkapelle Alexisto

Großes Amusement

Drums, Klavier, Gitarre, Schläger auf Schläger

Große Gäste, kein Eintritt, keine Bierpreis-Erhöhung

Vorzugsplätze extra zu billigen Preisen.

Burg Bockbieranstich

Sonnabend — Sonntag — Montag

Freundschaft ladet ein

Gustav Stollberg

Breiteweg Nr. 7

Zentralverband der Zimmerer

Leipziger Magdeburg und Umgebung

Wieder befristet

Stiftungsfest

Heute am

Sonnabend den 14. Februar im Gasthof

bei sehr reichlicher und guter Angelegenheit eingeladen.

Freundschaft ladet ein

4. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 33.

Magdeburg, Sonntag den 8. Februar 1914.

25. Jahrgang.

Aus der Parteibewegung.

Kein sozialdemokratischer Stadtrat in Berlin. Bei der Wahl von zwei unbesetzten Stadtratsstellen am Donnerstag im Berliner Stadtparlament von der sozialdemokratischen Fraktion die Genossen Dr. Krons und Dr. Weyl vorgeschlagen worden. Genosse Krons unterlag mit 59 gegen 62 Stimmen, die für den Kommerzienrat Franke abgegeben wurden, und Genosse Weyl erhielt 41 Stimmen gegen 76 Stimmen, die auf den bürgerlichen Kandidaten entfielen. —

Trotz Wahrheitsbeweises verurteilt. Das „Sächsische Volksblatt“ in Zwickau hatte im Juli vorigen Jahres in einem sachlichen Artikel aufgedeckt, daß die Reservisten und Landwehrleute auf dem Truppenübungsplatz in Zeithain „Lausbuben, Kojungen, faule Kerle, Drückeberger“ von Offizieren beschimpft wurden und daß sie gezwungen waren, ihr Brot in engster Verhüllung mit Stiefelschmiere, schmutzigen Strümpfen und Reinigungsmaterial aufzubewahren. Ferner hatte es das Verhalten einiger Offiziere und des Regimentsarztes gegenüber den Mannschaften festgestellt und bemängelt, daß das Essen nicht gut war. Für einige dieser Tatsachen war der Regimentskommandeur verantwortlich gemacht worden, und einem Hauptmann war nachgesagt worden, daß seine Behandlung der Leute in Erregung veretzt habe. Wegen der Angriffe auf diese beiden Offiziere stellte das Kriegsministerium Strafantrag. Die ganze übrige scharfe Bloßlegung der Mißstände wurde stillschweigend zugegeben. Das Landgericht Zwickau hat nun den Genossen Barth vom „Sächsischen Volksblatt“, der damals verantwortlich zeichnete, obwohl er alle behaupteten Tatsachen beweisen konnte, zu 500 Mark Geldstrafe eventuell 30 Tagen Gefängnis verurteilt. —

Wegen angeblicher Beleidigung der bürgerlichen Stadterbunden in Rathenow erhielt der Genosse Max Groger (Neukölln) vom Schöffengericht Rathenow eine Strafe von einem Monat Gefängnis. Die Beleidigung wird in einer Aufsehung gefunden, die Genosse Groger in einer öffentlichen Versammlung in Rathenow am 21. November 1913 getan haben soll. Obgleich die drei von dem Beklagten geladenen Zeugen unter ihrem Eide bekundeten, daß die zur Anklage stehende Äußerung weder der Form noch dem Inhalt nach gefallen sei, wurde auf das Zeugnis der überwachenenden Beamten hin die Verurteilung ausgesprochen. Gegen das Urteil ist Berufung eingelegt. —

Soziales.

Wahlvereine in der Dresdner Ortskrankenkasse. Auch in der Dresdner Ortskrankenkasse sind die Scharfmacher eifrig am Werke, um den Arbeitern die Verwaltung aus den Händen zu wenden und um den bisherigen Vorstand zu beseitigen. Es fehlt ihnen dabei jeder sachliche Grund; ihnen liegt nur daran, den bisherigen Vorsitzenden, Genossen Fräßdorf, zu beseitigen. Gegen diese Treibereien wandten sich sogar die dem Vorstand angehörnden Arbeitgebervertreter. Diese verlangten ein Zirkular, in dem sie betonten, daß bisher beide Parteien in der Generalversammlung und im Vorstand im wohlverstandenen gegenseitigen wirtschaftlichen Interesse und unter Ausschaltung aller Politik die Kassenverwaltung zu einem gedeihlichen Ergebnis geführt hätten. Die Ablehnung des Genossen Fräßdorf durch die Arbeitgeber würde eine Kampfanlage an die Versicherten im Anschluß und im Vorstand bedeuten. Es würde dann leider die Politik, die bisher in der Krankenkasse keinen Platz hatte, in schlimmster Weise in die Kassenverwaltung getragen werden. Die Scharfmacher schreden aber durchaus nicht davor zurück. Und so haben sie nun auch ihre Pläne durchgeführt. Bei der Neuwahl des Vorstandes der Ortskrankenkasse lagen nicht weniger als vier Listen vor. Die Liste der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter erhielt 13 Sitze, die der nationalen Arbeiter einen Sitz. Die Liste der bewährten Arbeitgeber (so nennen sich die, die bisher dem Vorstand angehört und bereit sind, den Genossen Fräßdorf wiederzuwählen) erhielten aber nur drei Sitze, während die Liste der nationalliberalen Scharfmacher vier Sitze errang. So ist die Wiederwahl des Genossen Fräßdorf so gut wie vereitelt. Die Vorsitzendenwahl, die am 10. Februar stattfinden soll, wird resultatlos verlaufen, so daß auch die große Dresdner Ortskrankenkasse ihren Vorsitzenden vom Versicherungssamt judiziert erhalten wird. —

Bereine und Versammlungen.

Deutscher Transportarbeiterverband.

Am Montag den 2. Februar fand im „Sachsenhof“ die ordentliche Generalversammlung statt, welche sich eines sehr zahlreichem Besuches zu erfreuen hatte. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Andenken von zwölf verstorbenen Mitgliedern sowie von elf verstorbenen Ehefrauen von Mitgliedern in der üblichen Weise geehrt. Der Bevollmächtigte Schwierste erstattet sodann den Geschäftsbericht vom 1. Quartal 1913. Er weist darauf hin, daß das vorliegende Quartal als ein recht ungünstiges bezeichnet werden muß, da die Arbeitslosigkeit auch in

unserm Beruf sehr groß sei. Meldesten sich doch im 4. Quartal 285 Mitgliedern gegenüber 178 Mitgliedern im 3. Quartal und 167 Mitgliedern im 4. Quartal 1912 arbeitslos. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich also gegen das 4. Quartal 1912 fast verdoppelt. Nach Ansicht des hiesigen Magistrats ist dieser Zustand als normal zu bezeichnen. Die Arbeitslosen bezogen für 3587 Tage 4828,30 Mark Unterstützung. Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des 4. Quartals 4068. Verkauft wurden 48377 Wochenbeiträge. Im Eingängen waren 787, an Ausgängen 3048 im Bureau zu verzeichnen. 133 Besprechungen und Versammlungen wurden abgehalten. Auch an den Ausschusssitzungen der verschiedensten Krankenkassen nahmen die Mitglieder regen Anteil. In einer ganzen Anzahl Krisen- und Betriebskassentafeln wurden sie in den Ausschuss und Vorstand gewählt. Trotz der ungünstigen Wirtschaftslage war es noch möglich, in Seifenhandlungen, Eisenhandlungen und Kolonialwarenhandlungen Lohnerhöhungen für eine Anzahl Mitglieder zu erreichen. Den Kassenbericht vom 4. Quartal erstattet der Verbandskollege Görn. Einer Einnahme von 49364,24 Mark steht eine Ausgabe von 27949,04 Mark gegenüber, so daß am Schlusse des 4. Quartals ein Kassenbestand für die Lokalfasse von 21445,20 Mark verbleibt. An Unterstützungen wurden im 4. Quartal verausgabt: Arbeitslosenunterstützung 4828,30 Mark, Krankenunterstützung 7873,75 Mark, Gemahregeltenunterstützung 236,40 Mark, Streikunterstützung 1802,57 Mark, Sterbeunterstützung 2702,90 Mark, Ertraunterstützung 276 Mark, Rechtschutz 153,35 Mark und Reiseunterstützung 46,10 Mark; insgesamt für Unterstützungen 17519,37 Mark. Nachdem die Revisionen beendigt sind, daß Bücher und Belege in better Ordnung befunden wurden, wird dem Kassierer sowie der Gesamtverwaltung einstimmig Entlassung erteilt. Den Jahresbericht erstattet ebenfalls der Bevollmächtigte Schwierste. Er führt aus, daß trotz der außerordentlich ungünstigen Wirtschaftslage eine Steigerung der Mitgliederzahl möglich war. Am Schlusse des Jahres 1913 zählte die Verwaltungsstelle 3952 Mitglieder, am Schlusse des Jahres 1913 4068 Mitglieder. Die Zahl der Wochenbeiträge stieg von 181350 auf 191950, ein Mehr von 10600 Wochenbeiträgen. Die Bureautätigkeit war eine sehr intensive. 2617 Eingänge neben 14734 Ausgängen gegenüber. Es wurden außerdem 232 Schriftsätze für Mitglieder angefertigt und 1548 mündliche Auskünfte in Arbeiterversicherungsfragen erteilt. Ferner 71 Tarifverträge ausgearbeitet und Eingaben an die Handelskammer, die Oberpostdirektion, die Eisenbahndirektion und das Polizeipräsidium gemacht. Die agitatorische Tätigkeit war eine außerordentlich umfangreiche. Wurden doch im Berichtsjahr 136 Versammlungen und 448 Sitzungen und Besprechungen im Kreise der Berufscollegen abgehalten. Recht erhellende Resultate wurden durch die eingeleiteten Lohnbewegungen erzielt. Von 59 eingeleiteten Lohnbewegungen verliefen 36 erfolgreich. In 56 Betrieben wurde für 651 beschäftigte Mitglieder ein Mehrlohn im Jahre 1913 von 39294 Mark erzielt. In 39 Betrieben mit 676 Beschäftigten wurden auf Jahre hinaus Tarifverträge abgeschlossen. In sieben Betrieben mit 242 Beschäftigten wurde eine Verlängerung der Arbeitszeit erzielt, und zwar pro Jahr um 7645 Stunden. In 15 Betrieben mit 402 Beschäftigten wurde eine höhere Bezahlung der Heberstunden erzielt. Außerdem für 183 Mitglieder eine Verlängerung der Urlaubszeit und für 31 Mitglieder Bezahlung des Pferdeunternehmens an Sonntagen. Diese Erfolge zeugen davon, daß der Einfluß des Verbandes in der Verbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen ständig in Wachsenden begriffen ist. Wo sind die „Gelben“, die in Zeiten des wirtschaftlichen Niederganges derartig erfolgreiche Erfolge für ihre Mitglieder aufzuweisen können? Auch auf sozialpolitischem Gebiete wurde eine rege Tätigkeit entfaltet. Hunderten von Handelshilfsarbeitern wurde durch das Eingreifen des Verbandes die ihnen gesetzlich gewährleistete Sonntagsruhe verschafft. Eine Eingabe an die Oberpostdirektion zwecks Einführung des 7-1/2-Postpafeskalenderchlusses für Massenlieferungen brachte noch nicht den gewünschten Erfolg. Auch über eine Eingabe an die Eisenbahndirektion betreffend die 6-1/2-Postabnahme in den Wintermonaten sind die Erhebungen noch nicht abgeschlossen. Ferner wurde durch eine Eingabe an die zuständigen Behörden die am 1. November in Kraft getretene Straßenpolizeiverordnung für die Chauffeure etwas milder gehandhabt. Die erhaltene Strafanzeige wurden zurückgezogen. Den Kassenbericht vom Jahre 1913 erstattet der Kassierer Görn. Hieraus ist zu entnehmen, daß einer Gesamteinnahme von 133027,01 Mark eine Gesamtausgabe (einschließlich der Ausgabe für die Hauptkasse) von 111581,81 Mark gegenübersteht. Für Unterstützungen verausgabte die Hauptkasse: Arbeitslosenunterstützung 18291,40 Mark, Krankenunterstützung 29093,75 Mark, Streikunterstützung 4219,45 Mark, Gemahregeltenunterstützung 791 Mark, Unfallunterstützung 510 Mark, Sterbeunterstützung 1590 Mark und Rechtschutz 623,50 Mark; insgesamt 55119,40 Mark. Dazu kommen noch für die gleichen Unterstützungsarten aus der Lokalfasse 6502,17 Mark, so daß im Jahre 1913 61621,57 Mark für Unterstützungs Zwecke verausgabt wurden. Diese Summen zeigen, daß es die ganze Berufsorganisation gemein ist, die ihren Mitgliedern über die schlimmste Zeit der Not hinweggeholfen hat. Alles in allem zeigten die Berichte, daß sich die Verwaltungsstelle Magdeburg nicht sprunghaft, aber doch auf fester Grundlage vorwärts entwickelt. Der Geschäfts- und Kassenbericht wurden mit lebhafter Beteiligung entgegengenommen. In die Ortsverwaltung für das Jahr

1914 wurden gewählt: Schwierste, 1. Bevollmächtigter; Willmod, 2. Bevollmächtigter; Görn, 1. Kassierer; Kowald, 2. Kassierer; Beeje, Schriftführer; Schröder, Görn, Bogener, Vog, Burba und Weisberg als Beisitzer; Herfwich, Knoblauch, Rüdiger junior und Ziegler als Revisoren. Die in den einzelnen Bezirken gewählten Bezirksleiter wurden von der Verwaltung bestätigt. Unter „Verbandsangelegenheiten“ wurde mitgeteilt, daß in nächster Zeit eine Versammlung, welche sich mit dem Verbandstag, eine Versammlung, welche sich mit der Jahr- und Fachwoche, und eine Versammlung, welche sich mit dem Gelegentour zur Regelung der Sonntagsruhe beschäftigt, abgehalten werden soll. Weiter wurde mitgeteilt, daß in ganz kurzer Zeit der seit dem Jahre 1906 angestellte Verbandskollege H. Weidner einem Ruhe der hannoverschen Kollegen folgt und als 1. Bevollmächtigter nach Hannover geht. Weidner als Leiter der Versammlung sprach den Magdeburger Kollegen seinen Dank für ihre tatkräftige Unterstützung während seiner hiesigen Tätigkeit aus und wünscht der Magdeburger Verwaltungsstelle eine weitere günstige Entwicklung. Auch dem Genossen Weidner werden in seinem neuen Tätigkeitsgebiet die besten Erfolge gewünscht. Weidner ist die imminente Generalversammlung mit dem Wunsche, den uns erwartenden schweren Kämpfen Trotz zu bieten. Mit einem brauender Hoch wurde dann die Generalversammlung geschlossen. —

Biehmarkt.

Magdeburg, 6. Februar (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 90 Kinder, und zwar 7 Schen, 20 Bullen, 63 Färsen und Kühe, 4 Fresser, 49 Kälber, 99 Schafweide, 947 Schweine. Bezahlt für 109 Fd. Lebendgewicht: I. Kinder — II. Kälber. a) Doppeltender fetter Mast — III. c) mittlere Mast und sehr — IV. d) fetter Mastfäher — V. e) geringere Mast und gute Saugfäher 46-54 Fd. Saugfäher — VI. f) geringere Masthammel 46-47 Fd. g) ältere Masthammel, geringere Mastfäher und gut genährte junge Saue — VIII. c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Marschschaf) — IX. IV. Schweine. a) Fettchweine über 3 Zentner Lebendgewicht 51-52 Fd. Schlachtgewicht: 64-65 Fd. b) vollfleischige von 240 bis 300 Fd. Lebendgewicht 50-52 Fd. Schlachtgewicht 63-65 Fd. c) vollfleischige von 200 bis 240 Fd. Lebendgewicht 50-51 Fd. Schlachtgewicht 62-64 Fd. d) vollfleischige Schweine von 160 bis 200 Pfund Lebendgewicht 48-50 Fd. Schlachtgewicht 60-62 Fd. e) vollfleischige Schweine unter 160 Fd. Lebendgewicht 46-48 Fd. Schlachtgewicht 58-60 Fd. f) unreine Saue Lebendgewicht 46-50 Fd. Schlachtgewicht 55-62 Fd. g) gemästete Gber Lebendgewicht — VIII. Schlachtgewicht — VIII. Verkauf und Tendenz: Langsam. Heberhand: 25 Kinder, — Kälber: 4 Schaf, — Schweine. —

Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.	
Fier, Eger und Moldau.	
Zeit	Wuch
4. Febr. — 0,05	5. Febr. — 0,06 0,01
— 0,13	— 0,16 0,03
— 0,20	— 0,17 — 0,03
5. — 0,16	6. — 0,18 0,02

Inkrut und Saue.	
Zeit	Wuch
5. Febr. + 1,20	6. Febr. — 1,15 0,05
+ 0,96	— 0,02 0,04
+ 1,74	+ 1,70 0,04
+ 1,24	+ 1,20 0,04
+ 0,92	+ 0,90 0,02
+ 1,50	+ 1,50 —
+ 0,68	+ 0,52 0,06
+ 0,65	+ 0,61 0,04

Milde.	
Zeit	Wuch
5. Febr. + 0,16	6. Febr. — 0,02 0,18

Elbe.	
Zeit	Wuch
4. Febr. — 0,45	5. Febr. — 0,45 —
+ 1,01	+ 1,00 0,01
— 0,36	— 0,40 0,04
+ 0,92	+ 0,92 0,10
5. — 0,85	6. — 0,51 0,14
— 1,55	— 1,50 0,01
+ 0,92	+ 0,23 0,09
+ 1,52	+ 1,47 0,05
+ 0,90	+ 0,54 0,06
+ 1,21	+ 1,20 0,01
+ 1,12	+ 1,14 — 0,02
6. + 0,93	7. — 0,90 0,03
5. + 1,64	6. + 1,66 — 0,02
+ 1,47	+ 1,52 — 0,05
+ 0,96	+ 0,95 —
—	+ 0,91 —
+ 1,04	+ 1,04 —
+ 1,00	+ 1,02 — 0,02

Die höchstzulässige Tauchtiefe für die auf der Elbe von Magdeburg aus Stromab fahrenden Lastfähne beträgt 1,45 Meter.

Sernburg: Oberhalb Gshand, unterhalb Trebke — Dresden, Sargau, Wittenberg, Koblau, Barbn, Magdeburg, Tangermünde, Wittenberge, Treibitz, Schwach — Schenort: Gshandung. — Münden: Gshandung. —

* Aufzig, 7. Februar. Pegelstand + 0,68. Vom Treilauf werden 33 Zentimeter Fall gemeldet. 3 Grad Kälte, bedekt. Gshand. W. S.

Neuhaldensleben

Dem verehrten Publikum von Neuhaldensleben u. Umgegend zur geistl. Kenntnis, daß die Firma Schubert & Co. aufgelöst ist und das Geschäft unter der Firma Malkowski & Co. weitergeführt wird.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, nur gute und preiswerte Waren zu liefern, und bitten das verehrte Publikum um gültigen Zuspruch.

Kaufhaus Malkowski & Co.

Neuhaldensleben

Inhaber Max Malkowski und Ernst Stappenbeck

Nr. 9 Markt Nr. 9

Gleichzeitig machen wir auf unsre am Montag beginnenden

95-Pfg.-Tage

aufmerksam und bitten unser Inserat am Montag sowie die Auslagen in unsern 7 Schaufenstern gültigst zu beachten. ::

Für die Konfirmations-Einfäufe

Neu eingetroffen:

458

Enorm billige Angebote für Einsegnungskleider, Prüfungskleider und Konfirmanden-Anzugstoffe

Spezial-Angebote — schwarze und weiße — Kleiderstoffe beibehält. Qual. Ebediot Serge, Popelin, Cotels, Krepp, Ramagé, pro Meter 0.80 1.00 1.40 bis 2.50	Spezial-Angebote einjährige Kleiderstoffe in den neuesten Farben und Geweben. Krepp, Ramagé, Cotels, Popelin, c. p. Mtr. 1.30 1.80 2.00 bis 2.80	Spezial-Angebote gemusterte Kleiderstoffe in modernen Streifen und Karos, seltene Gelegenheits- käufe — pro Meter 0.75 1.00 bis 2.00
--	---	---

Neu eingetroffen! **Zeit unter regulären Preisen!**
Große Auswahl **Anzugstoffe** passende Neulängen für Konfirmanden-
1.40, 1.50 cm br. Anzüge — langjährig beibehaltene
Fabrikate in schwarz, marine und dunkel gemustert
Wert bis ca. 7.00 pro Meter **3.00 3.60 4.00 5.00**

Besonders für Konfirmanden-Jadetts geeignet! 130 cm br. weiße
Golfjackenstoffe garantiert nicht fälschend, nicht einlaufend **2.60 u. 2.40**
pro Meter

Neu eingetroffen! Größe Mode-Neuheiten für das Frühjahr! 130 cm breite Kostümstoffe in den neuen, modernen Farben und Webarten wie Cotels, Ramagé, Serge und im engl. Geschmack regulärer Wert pro Meter bis ca. 5.00 Meter 4.50 3.50 2.50 bis 1.20	Neu eingetroffen! Große Patten Konfirmanden - Wäsche Senden, Beinkleider, Stricker- röcke, Prinzess-Reformröcke — passend für Konfirmandinnen. — Große Auswahl! Saubere Verarbeitung! Nur gute Stoffe! Zeit unter regul. Preisen
---	---

Idor Gabbe

Breiteweg 173, 1 Treppe
gegenüber der Berliner Str. gegenüber der Berliner Str.

Wir bitten unsere werte Kundschaft,
bezüglich

Modernisierungen und Abänderungen

von Sommer-Garderobe

baldmöglichst bei uns mit vorzukommen, da unsere Ateliers wegen
des bevorstehenden Frühjahrsgeschäfts solche Aufträge
nach dem 28. Februar cr. nicht mehr annehmen können.

Steigerwald & Kaiser.



Engelhardt Malz-Bier

Alkoholfarm
ärztlich empfohlen
mit feinsten Rastinade gesüßt

extraktreich
nahrhaft
bekömmlich

Bettfedern-
Reinigungsanstalt
mit elektr. Betrieb

Spezial-
Betten
Abteilung
Friedrich
Portfeldt
Magdeburg AN.
Agneststr. Ecke

Neu aufgenommen:
Metall-Bettstellen
Matratzen.

Einige gute rote Betten
auch einzelne Stücke, ganz neu,
bill. zu verl. Annahr. 23, S. r. II.

Leihhaus
der Firma
Gustav Oelssner
Weinfaßtr. 5a, 1 Treppe,
belehnt Gegenstände aller Art.

Verkauft
werden erstaunlich billig:
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
neue und Nähmaschinen
gebrauchte Fahrräder
goldene und silberne
Taschen-Uhren,
Wand-Uhren, Uhrketten
aller Art, besonders große
Auswahl in massiv 14karät.
Gold, Spezialität: 85 und
75jähr. Feingoldstücke mit
15jähr. Garantiezeichen, gold.
Ringe, usw. sonst Schmuck-
und Silberwaren, Baro-
meter, Operngläser und
verschied. andre Gegenstände
im Spezialhaus für Ge-
legenheitskäufe von
Gustav Oelssner
Inhaber: Franz Koch
Weinfaßtr. 5a, 1 Treppe.
574 Fernsprecher 3577.
NB. Auf jede neue Uhr, die
vorher ev. von einem er-
fahrenen Uhrmacher geprüft
word, schriftl. Garantie. Ge-
öffnet munterbrochen bis
abends 8, Sonntags
von 11-1 Uhr.
Der Verkauf findet getrennt v. Leihhaus statt.

Ofensetzer-Lehrling
zum 1. April 1914 gesucht. 304
Georg Kruse, St.-Michael-Str. 54.



Nähmaschinen

für Familien u. Gewerbe
Schnellnähmaschinen
Knopflochmaschinen
Zuchstichmaschinen
Zylindermaschinen
recht- und linksarmig
Kraftbetriebs-Anlagen!

Alfred Freistedt
257 Breiteweg 7/8. Fernspr. 3765.

Ansichtspostkarten in reicher Auswahl empfiehlt
Buchhandl. Volksstimme

Möbel-Spezialhaus Friedrich Lorenz

Peterstraße 17

1 Wohnzimmer

1 Wohnzimmer

1 Schlafzimmer

1 Schlafzimmer

1 Küche

1 Küche

- | | |
|--|--|
| 1. Sofa
2. Sessel
3. Tisch
4. Stuhl
5. Spiegel
6. Lampe
7. Kissen
8. Teppich
9. Gardinen
10. Vorhänge
11. Decke
12. Bettwäsche
13. Handtücher
14. Geschirrtuch
15. Tischset
16. Leinwand
17. Tapeten
18. Parkett
19. Malerarbeiten
20. Elektrik | 1. Sofa
2. Sessel
3. Tisch
4. Stuhl
5. Spiegel
6. Lampe
7. Kissen
8. Teppich
9. Gardinen
10. Vorhänge
11. Decke
12. Bettwäsche
13. Handtücher
14. Geschirrtuch
15. Tischset
16. Leinwand
17. Tapeten
18. Parkett
19. Malerarbeiten
20. Elektrik |
|--|--|

Für nur 675 Mark Für nur 500 Mark

Transport frei, auch nach außerhalb, durch eigene Gespanne.

Herrenrad mit Freilauf
neu hergestellt, für 35 RM
Sport, Mal, Kometallee 17, S. r. I.

Arbeitsstiefel
getragene Stiefel
in großer Auswahl und billig
bei

Fritz Böhme, Jakobstr. 25

Pfand-Versteigerung.
Am Donnerstag d. 12. Fe-
bruar, nach 2 Uhr ge-
wöhnlich in meinem Geschäftslokal
in Sodenburg, St.-Michael-Str. 5,
alle verfallenen Pfänder aus dem
Wohnungs-Verkauf, Nr. 5318 bis 9098
nach dem vorläufigen Versteigerungs-
W. Bismarck-Str. 10, 1. Etage, nach
Freitag vorläufig nach.

Robert Böcker.

Kaltesche Aktien-Bierbrauerei
Niederlage Aschersleben

Carl Julius Braun
Schuh- und Schuhmacherbedarfsgeschäft-Handlung
Spezialität: Lederauschnitt
Buckau, Schönebecker Str. 48
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise! Billigste Preise!

Markttaschen, Rucksäcke,
Lederwaren.

Dringend!

Um mein Amt als Liquidator des in Liquidation befindlichen
Kaufhaus für Herrengarderobe G. m. b. H.
3 Alte Ulrichstrasse 3

möglichst bald niederlegen zu können, ist es dringend erforder-
lich, alle noch vorhandenen Waren umgehend zu räumen. —

Ich veranstalte daher von heute an einen
dringenden Total-Ausverkauf

mit nochmals herabgesetzten Verkaufspreisen.
Zum Verkauf kommen noch einige hundert Anzüge und andres.

Der Liquidator: Oskar Fränkel.

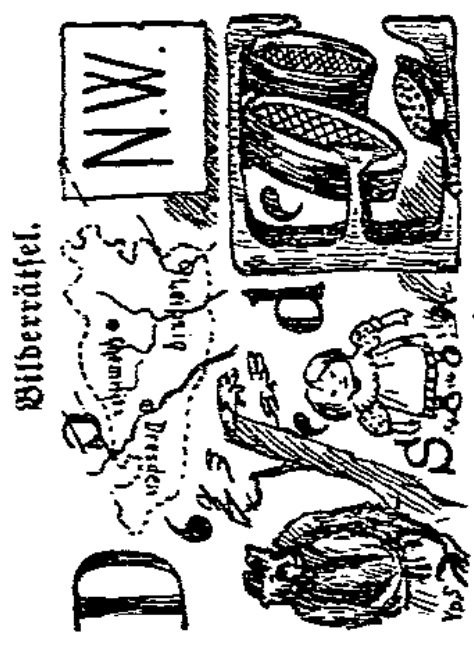
eigentlich noch gar nicht — „Mine! Ich war ja be-
trunken!“
„Das warste.“
„In fuchswild. Der Hund, der Seget, verpeßt hat er
mich! In gereizt hast Du mir auch noch! In der Stoff hat
mer wech zum Löffelwerben!“
„Sut mer och ofte was weh.“
„Sonst wär's nich passiert. Waschrafftig. Mine, 's wär
nich passiert!“
„Diesmal nich, aber vielleicht en andermal.“
„Sie sagte das ganz gelassen, aber nun schickte
sie plöglisch laut auf:
„Mein Stückenrahment!
Guter Gährebel!
Mies Kaputt!“ Die
Hände vors Gesicht
schlagend, wart sie sich
über den Stückenrahment.
Er stand wie an-
gedonnert bei ihrem
Schmerze. „Mine!“
Mit bebenden Händen
hub er ihr übers
Haar. „Mine!“ Und
dann warf er sich bei
ihm nieder, sagte sie
um den Hals und
schickte mit ihr.
„So, er war ein
Lump, ein miserabler
Kerl, ein Hundsfott,
nicht wert, daß ihn die
Sonne beschien! So
ein Kerl durfte ja gar
nicht auf seinen zwei
Weinen frei herum-
gehen, der mußte in
Loche sitzen! So ein
Kagedieb, so ein
Müßiggänger, so ein
Eaufluch, so ein Kauf-
bold!“
Er konnte sich
nicht genug tun in
Selbstantlagen. Und
dabei prekte er sie
immer fester. Aber
nun sollte sie mal
sehen, nun kam das
nie wieder vor, nun
kriegte sie ein andres
Leben! Nam weibde
er arbeiten, wie toll
und verrückt, für sie
und die Kinder!
„Da — da haßte!“
Seinen heute erhalte-

Das tägliche Brot.

(92. Fortsetzung.)
Roman von G. Biebig.
Nachdruck verboten.
Eine beklemmende Stille war im Zimmer.
Nest regte sich Fridesden auf seinem Schoß und leuchtete;
sie lag wohl unbequem?! Bescheiden stand er auf und trug
sie zum Herbschen. Er fühlte das weiche Körperchen unter
seinen Händen, freudig die weiche Halschen, die weichen
Fet und wohl zu be-
streifen, warum die
Weiber so an den
Kindern hängen. Für
Männer freilich — na,
wenn's ein Junge
war, ein Schamur-
halter, da ließ man
sich's auch schon ge-
fallen!
Seinen über des
Körbchen gebeugten
Wänden aufrichtend,
drehte er sich um und
schaukte zum Tische hin-
über. Er konnte Mine
nicht deutlich sehen, es
war zu dunkel. Mit
vorquestreier Sand
ging er auf sie zu, da
traf er ihre Wange.
„Mine.“ sagte er
leise, „biste mer
böse?“ und sagte wie-
der zu.
Sie stieß ihn von
sich, und dann, als
wenn sie auf diese
Frage nur gewartet
hätte, richtete sie sich
aus ihrer zusammen-
gekauerten Haltung
auf.
„Daß nur.“ sagte
sie kluglos. „Es is
ni mal so, wie 's is.
En jeder hat sein
Streige.“
Er war weich, ihr
freundloser Ton jagte
ihm die Tränen in
die Augen; sein Herz
zog sich zusammen.
„Oste —“ er stockte,
so alt war sie doch



Der 14-Stunden-Mäher Bruno Kanger. (Fort Seite 4.)



Worträtsel.
Der ganze I war um den 2
Berkannt zum Beraken.
Um 2-1 prangten Schid und Schmet.
Die Keugen tapfer Laten.
Der fliste Krüger sprach: der 1
führt doch nur der zum Siege,
Des I-2 edes Blut verbringt,
Berührt in manchem Krüge.

Scherz-Schraube.
Der eine herrscht in des Weines Reichem.
Er war ein Denker ohne Gleichen.
Der andere nicht und Tag für Tag.
War festere ihn einer entbehren mag.
Solang wir wandeln die Lebensbahn,
Weiß ruhig er mit uns voran.
Kommt einer zum andern, ich warne dich;
Kerntigt haben sie fürchterlich
Verändert man den Stoff des Ganges.
So dient mir's nun beim Fischen und Fangen,
Wein haben und zu manch anderem Braut.
Doch ach, da merk ich zu meinem Schred,
Das Stimm ist nichts für die Herren Bedanten,
Es stummt nicht ganz mit den Komponenten:
Das eine Mal muß ein Hauch verwehen,
Das andre Mal Welches statt Garem sein.
Wich hat der lebendige Klang verführt,
Weim Sprechen wird nämlich nichts gespirt.

Dreirästel.

A	S	M
M	A	A
S	R	G

B	O	R
E	G	E
D	A	T

M	A	D
A	S	S
G	R	U

Die Quadrate sind so zu drehen, daß sie ohne Veränderung
ber Reihenfolge aneinandergefügt drei durchgehende Buchstaben-
reihen ergeben, die drei bekannte, große Städte bezeichnen, 1. in
Preußen; 2. in Spanien; 3. in Holland.

Auflösungen der Rätsel in Nummer 27.

- Lösung des Wörrästel.
Wendeliner
- Lösung des Logogriffs.
Wachtel.
- Lösung des Telegraphenrästel.
Wein, Liebe, Note, Pause, Sted, Wein, St. Wien, Weis, Neges,
Hörken, Wohn, Klone, Kling.
- Ein Leben ohne Liebe ist wie eine Blute ohne Klang.

Lösung des Jürrästel.

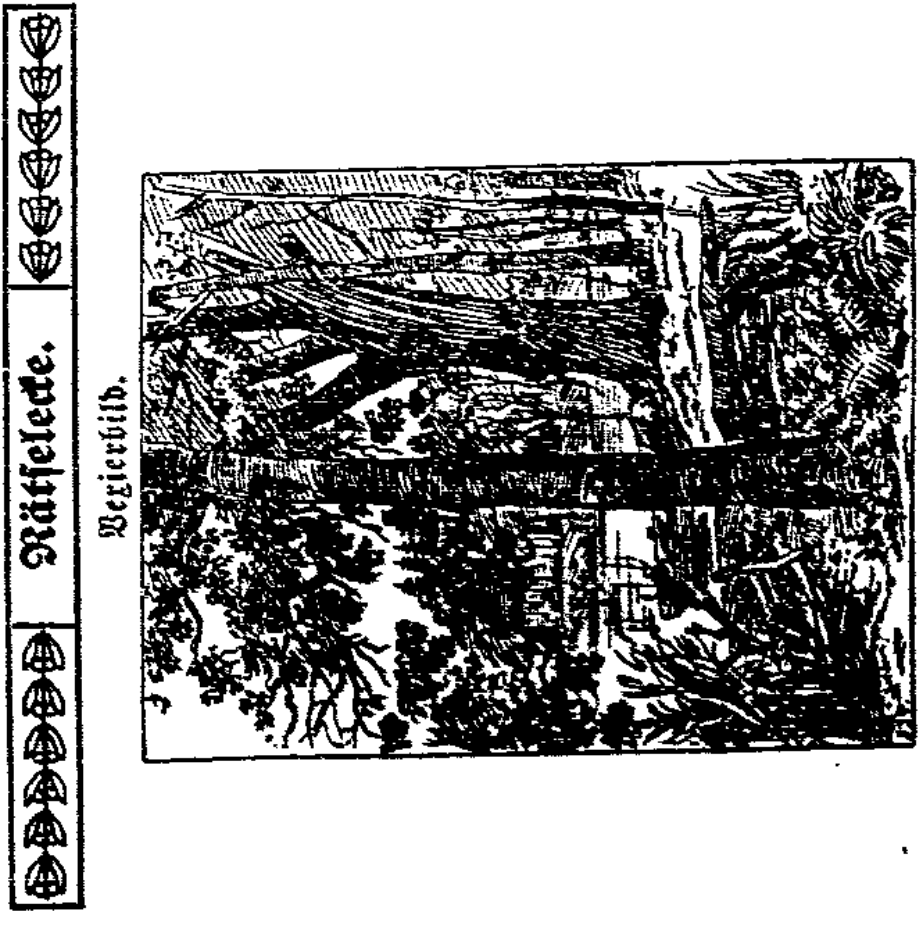
P	R	E	I	S
A	D	E	L	E
R	O	S	S	I
I	L	I	O	N
S	I	T	T	E

Druck und Verlag: W. Brannsch u. Co., verantwortlicher Redaktor
© 1914 Brunnen, sämtlich in Magdeburg.

Unser Wib.
Der Krüger Bruno Kanger ist am 3. Februar mit seinem
Wagnat zu einem King aufgezogen, der ununterbrochen
14 Stunden und 7 Minuten währte. Das ist der längste King,
der bisher gemessen wurde. Lange wird es freilich nicht dauern,
und Kanger ist überholt worden.

Humor und Satire.
Entnimmend. Der Geologie-Professor im Gespräch: „Dem
Geologen bedeutet 1000 Jahre überhaupt gar nichts.“ Dem
Mr. Smith, erschrockt: „Alm Wolles willent und ich habe gestern
einem Geologen 60 Markt gepumpt!“
Das Nobel. Ein Wanderer zu dem berühmten Roman-
schaffsteller: „Wo haben Sie nur diese erschütternde Schilderung
des Kranken Kindes her?“ Der berühmte Schriftsteller: „Ach,
so benannt sich immer mein Kange, wenn er sich in die Schule
will und verhaupelt, er sei krank.“
Ein Wink für Schreiber. „Hal Ihnen eigentlich der Dovens
die 10 Markt zurückbezahl, die Sie ihm vor einem Jahre liehen?“
„Aber gewiß, er pumple bei mir vorige Woche 25 Markt und
ließ sich nur 15 auszahlen.“
Wasos Meinungen. Er: „Haben Sie Ihrem Vater gesagt,
daß ich Sie um Ihre Hand gebeten habe?“ — Die respektable junge
Dame: „Ja.“ — „Wah, und was meint er?“ — „Ach, Papa
schickte mir, schüttelte den Kopf und meinte: „Ein tollkühner
Kerl!““

Wärrästel.
Bergwib.
Kadmann. Herr Baummeister ist mit seiner etwas ältlichen
Kathin zum Souper geladen. Er ist schon lange mit seiner Vor-
setze fertig, während die würdige Kathin noch immer mit den Vor-
berellungen beschäftigt ist. Endlich erhebt er prüfend den Blick
und mußert seine bessere Hälfte: „Wa.“ meint er, „mit dem Wa b
ba u bist Du ja fast fertig, Amalie. Wüßst Du nicht jetzt mit dem
W u s i c h bequemen?“



Pyramide.
Wo ist der Nachfolger?
Küster.
Welchsteilene Naturkraft
Fluß in Aufstand
Gummelstörper
Klang in Gierengebieten
Würrästel's Weidungshild
Frangöfischer Wädennamen
Gefühlungsgerät
Würrästelment
Von der Spitze beginnend ist jede weitere Reihe immer durch
Zugfügung eines Buchstaben unter beständiger Zählung der
Wörtern abzulesen an obigen (siehe W. Mr. Kanger, Stand 1914).

nen letzten Gedanken aus der Tiefe stehend, presste er ihr das Gesicht an die Brust und die beiden gestohlenen Hände. „Da — alles — alles! Ich will nicht für mich, ich behalte nicht — sei man bloß ruhig! Meine man nicht! Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

in den geöffneten Säulen saßen sie alle, schweigend. In der Mitte saßen die beiden, die er liebte. Die anderen saßen um sie herum. Die Luft war schwer und still. Die Sonne schien durch die Säulen und warf lange Schatten auf die Erde. Die Menschen saßen da, wie in einem Traum. Die Luft war schwer und still. Die Sonne schien durch die Säulen und warf lange Schatten auf die Erde. Die Menschen saßen da, wie in einem Traum.

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

„Sag, daß Du mich nicht brachst! Meine man nicht!“

Seimat.

Das ist die Geschichte der Seimat. Sie ist eine alte Sage, die in den Bergen der Seimat erzählt wird. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt.

Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt.

Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt.

Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt.

Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt.

Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt.

Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt.

Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt.

Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt. Die Seimat ist ein Berg, der in den Bergen der Seimat liegt.

Statutentwurf.

Ein Statutentwurf für die Seimat. Das Statut soll die Rechte und Pflichten der Seimat regeln. Es soll die Organisation der Seimat festlegen und die Verantwortlichkeiten der Mitglieder klären. Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Das Statut soll die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Ritungsrichtlinien.

Die Richtlinien für die Seimat. Diese Richtlinien sollen die Mitglieder der Seimat bei ihren Aktivitäten leiten. Sie sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Die Richtlinien sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Die Richtlinien sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Die Richtlinien sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Die Richtlinien sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Die Richtlinien sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Die Richtlinien sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Die Richtlinien sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Die Richtlinien sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Die Richtlinien sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Die Richtlinien sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet. Die Richtlinien sollen die Seimat als eine unabhängige Organisation darstellen, die für die Interessen der Seimat arbeitet.

Tausende **Taschentücher** gratis!!

Konfirmanden-Ausstattungen

Konfirmanden-Kleider aus gutem, schwarzem Popeline verarbeitet, mit reichlicher Seidengarnierung **9.95**
Weißer Goltjacken gewebt und gestriekt, aparte Muster **5.95**
 16.50 15.75 12.75
 14.00 10.50 7.75

Kleiderstoffe

in ganz bedeutend vergrößerter Auswahl. Nur gediegene, neuste Gewebe in neusten Farben und Mustern bringe ich in meinen taghellen Geschäftsräumen zum Verkauf. Beim Einkauf von Stoffen zu ganzen Kleidern und Kostümen

Schnittmuster gratis!

Schwarz Cheviot	2.75 2.25 1.60 1.20 95	85
Schwarz Popeline, Serge od. Satinfuch	3.25 2.80 2.45 2.25 1.95	1.65
Krepp, gemustert und Rayé	1.95 1.45 1.10	1.00
Weiß Wollbatist und Kaschmir	2.20 1.75 1.50	1.25
Kostüm-Stoffe 180 cm breit, marine, schwarz und englisch	3.75 2.45 1.75	1.25
Körper-Velvet für Kleider u. Jacken	4.00 3.15 2.75	1.80

Konfirmanden-Wäsche: Hemden, Beinkleider, Nachtjacken, Unterhosen, Untertailen, Schürzen, Taschentücher in enormer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen

Konfirmanden-Korsetts	1.65 1.50 1.25	1.10
Konfirmanden-Glacé-Handschuhe schwarz, für Knaben u. Mädchen		1.25
Konfirmanden-Glacé-Handschuhe weiß		1.50
Knaben-Konfirmanden-Stiefel	6.90	4.75
Mädchen-Konfirmanden-Stiefel	6.75	4.95
Konfirmanden-Anzüge schwarz, blau, marengo, 1- und 2reihig, bewährte Qual., Cheviot, Kammgarn und Tuchgewebe	32.00 bis	9.25
Prüfungs-Anzüge 1- und 2reihig, modernste englische Muster, gute Qualitäten	28.00 bis	7.50
Konfirmanden-Hüte weiche Form 2.85 bis 1.35 steife Form 3.50 bis		1.95

Hosenträger, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Krawatten.

Berufskleidung!

Die zu meiner Innendekoration verwendet gewesenen Taschentücher verteile ich in dieser Woche **gratis** an meine Kunden

Während der weissen Woche **angestaubte Waren** sowie 290

Restposten und **Reste aller Art** gelangen jetzt zu **ganz ungewöhnlich billigen Preisen** zum Verkauf

Jede Anschaffung aus diesem Warenposten bedeutet für den Kunden einen offensichtlichen

Zufallskauf!

Kaufhaus Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1 u. 2

an der Fontäne

Leder-Ausschnitt

Empfehle **Grünes Chromleder** Marke „Neptun“, das haltbarste Leder d. Gegenwart. Sämtliche Artikel für Filz- u. Holzpanzelmacher

Lederhandlung Gustav Arnold
Halberstädter Straße 110b.

Billiges Strickgarn-Angebot!

Herkuleswolle 1/2 Pfund **95**
Brandenburger Wolle 1/2 Pfund **1.25**
Spezialwolle 1/2 Pfund **1.38**
 Nur solange Vorrat.

Friedrich Meyer, Neustadt.

Theater- u. Masken-Garderobe

E. Thumann
Inh.: Ottilie Valentin.
Fernspr. 3681. Peterstrasse 9 Fernspr. 3681.

Sudenburg
Theodor Kraft
37 Halberstädter Str. 37
Herren-Garderobe
Knaben-Garderobe
Arbeitskleidung
Berufskleidung
in echten bewährten Qualität.
auch nach Maß. 442
— Billige Preise. —

Ein Posten Taschenuhren
Uhrenketten,
Fenerzeuge,
Wand- u. Ziehharmonikas
enorm billig zu verkaufen. 570
Händler wollen Engros-Preisliste verlangen.
33 Berliner Str. 33

Billige Wohnungs-Einrichtung.
Kleiderschrank, Vertiko u. Spiegel-
aufsatz, Pfeiferschrank u. Spiegel,
Sofa, Tisch, 4 Stühle, 2 engl.
Bettstellen mit Patentmatrasen u.
komplette helle Kücheneinrichtung,
zusammen 325 Mk. zu verkaufen.
Häfner, Tischlerei
21 Obenfelder Straße 21.

Die Waffen nieder!

Don Berta u. Suttner. Preis
brochüert 80 Pf., gebunden 1.20
empfehlen
Buchhandlung Volkstimme.

Burg 547 Burg
Medizinische Bäder,
Dampfbäder, Duschen-
bäder, Wannenbäder
Dampfbadeanstalt Breiteweg Nr. 7
Inhaber: G. Stollberg.

Burg Arbeitersekretariat Burg
Fernspr. 672 Magdeburger Straße 16 Fernspr. 672.

Käse!
Habe wöchentlich noch 15 bis
20 Schock große Korbkäse an Hän-
der abzugeben. 285
Krummieg, Barleben.

Hochmod. Anzüge
a Stück 12.00 Mk., zum
Aussuchen verkauft 19
Max Eckstein
Königshofstraße 5,
Ecke Südlichhoffstraße.

Herrn. Weber Halberstädter
Straße 24
495
Restaurations
Jeden Mittwoch ff. frische Würst-
Jeden Freitag Pökelfleisch.

Sie verdienen Geld,
wenn Sie **Pelze** kaufen!
Jetzt noch einen
billigen guten Pelz kaufen,
so haben Sie die
selten günstige
Gelegenheit
Walter Martz 32-33
über Töpfers Sattlerhandlung
Nur echte
Belastlos u. -muffen
kommen zu jedem
annehmbaren Preise
zum Verkauf.

Für Brautleute!
Sollt neue birt. Biersthaft
umhändehalb. billig zu verkaufen.
Rich. Müller, Sudenburg,
Bahnhofsstr. 14.

Für pens. Beamte u. Invaliden.
Meine neu erb. 2-Fam.-Haus u.
Gef. Stallung u. Garten in Barby
(Hauptstr. gel.) sof. od. spät. z. verk.
Preis 6500 Mk., Anz. 2-3000 Mk.
Näh. b. G. Brüggenmann, Mühl-
mühl., Sudenb., Sanger Weg 56

Anzüge und Mäntel
schon von 10 Mk. an
zurückgeleiste kostbillig, fast
für die Hälfte.
Satzobstraße 17, 1.

Spezialbeh. Weber
Viktoriastraße 3, am Bahnhof,
Stadtheater gegenüber
frischer und verarbeiteter Zäde
Haut- und Geschlechtsleiden
Rheuma-, Blasen- u. Nervenleiden
Gewissenhafte Behandlung.
3-12, 2-4, abends 7-9, Sonntag 9-1.

Asche und Schutt
515 kann angefahren werden.
Kensau Dehauer Str. 5 6.

Neuhaldensleben
Empfehle vorzügl. Früh-
käsgebäd. gutes Roggen-
brot, frei Haus. 545
Hoch. Konditoreiwaren ufr.
Um gütigen Zuspruch bitten
Siegm. Schick, Wälfinger
Straße 2.

Beginn Sonntag den 8. Februar

Extra billige Verkaufstage!

Wir bringen grosse Posten nur durchaus moderne
Kostüm-Röcke
 gute Qualitäten und beste Verarbeitung, in Cheviot, marine und schwarz, englische Stoffart sowie
 streng moderne Streifen und Karos von **12.50 bis 2.25** Mark.

Blusen

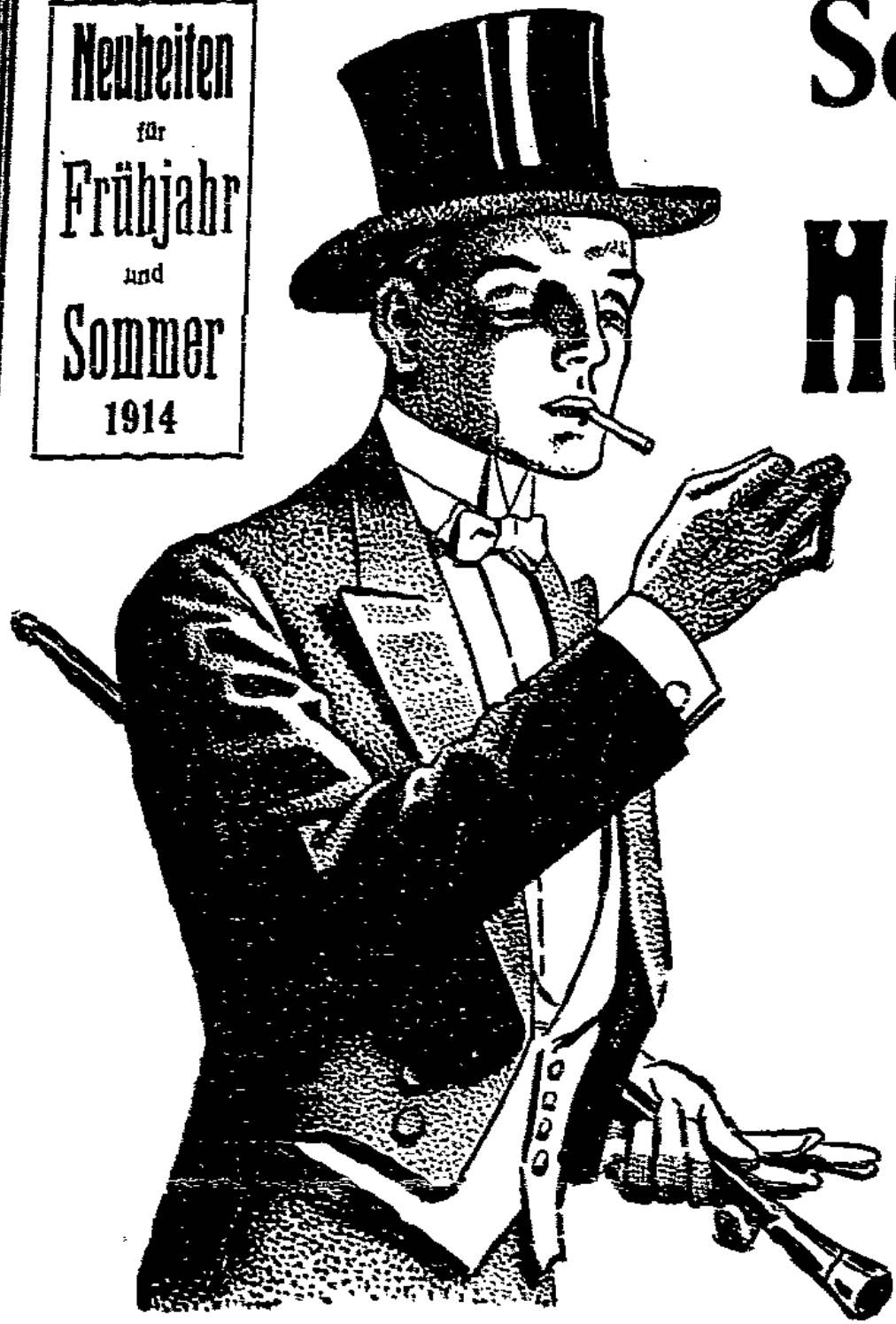
in Krepon, Wollbatist, Krepline, Voile, Tüll, Batist usw. Letzte Neuheiten in aparten Farbenstellungen.

Jede Bluse ein Schlager!
Beachten Sie bitte unsere sehenswerten Ausstellungen!

Bazar-Magdeburg

Jakobstrasse, Ecke Peterstrasse
 Filialen: Sudenburg — Buckau — Neustadt — Wilhelmstadt — Groß-Ottersleben.

Neubeiten
für
Frühjahr
und
Sommer
1914



Schwarze u. blaue Kleidung

deren Herstellung ganz besondere Sorgfalt erfordert, ist eine Spezialität der Firma

Heinrich Casper Breiteweg 133

Tadellose Passform! Riesen-Auswahl!
:: Erstklassige Verarbeitung! ::

- Gehrock-Anzüge 33 bis 72 Mk.
- Smoking-Anzüge 48 bis 75 Mk.
- Frack-Anzüge 50 bis 75 Mk.
- Rock-Anzüge (Cutaways)
mit passend gestreiftem Beinkleid 48 bis 70 Mk.
- Blaue Sakko-Anzüge
1- oder 2reihig 28 bis 66 Mk.

Konfirmanden-Anzüge

in schwarz, blau oder marengo 10.00 bis 36.00

Prüfungs-Anzüge 9.00 bis 30.00



Jeder erhält Kredit
Kredit nach allen Orten
Reisige Warenlager

Auf Kredit

Liefere wir unter den kulantesten Bedingungen

Möbel

Betten, Polsterwaren, ganze Wohnungs-Einrichtungen — von Mk. 15.00 Anzahlung an

Einzelne Ergänzungsstücke als: Kleiderschränke, Vertikales, Bettstellen m. Matr., Divan, Küchen-schränke, Anrichtes, Uhren von Mk. 3.00 Anzahlung an

Anzüge u. Paletots für Herren u. Knaben
Damen-Jackets, Kostüme, Röcke
Teppiche, Manufakturwaren

Möbel- u. Möbel-Waren-Kredithaus
G. u. b. H. — vormals 450

Hermann Liebow

Breiteweg 127. I.

Kleinste An- u. Abzahlung
Alles auf Kredit

Stadttheater

Samstag den 8. Februar. Anfang 8 Uhr. vollständige Vorstellung zu Heinen Kreutz.

Wilhelm Tell.

Samstag den 8. Februar. Erste 10. u. 8. Abend. Serie Guin. Gedicht der herzoglich anhalt. Kammerlingin Emilie Frey.

Mignon.

Samstag den 8. Februar. Das Heldenerbe.

Wilhelm-Theater

Samstag den 8. Februar. Anfang 8 Uhr. bei Heinen Kreutz.

Der Zigeunerprimas.

Samstag den 8. Februar. Wiener Blut.

Samstag den 8. Februar. Wie einst im Mai.

Samstag den 8. Februar. Frühlingsluft.

Samstag den 8. Februar. Wie einst im Mai.

Samstag den 8. Februar. Wie einst im Mai.

Samstag den 8. Februar. Wie einst im Mai.

Umsonst haben sich nicht meine Apparate und Platten einen so großen Ruf erworben, sondern nur durch vorzügliche Qualität u. billige Preise.

Berliner Straße 29 Pabst

Schallplatten :: Kauf u. Miete

„auch Pathé-Platten, ohne Modell spielbar“

Wie auch im vorigen Jahre, jetzt wieder einen billigen Februar

Orion, grün statt 2.00 Mk. 1.60
Polyphon, Blau statt 1.50 Mk. 0.90
Becca u. Belli statt 2.20 Mk. 1.75

Andre Platten billiger!
Preise im Schaufenster ersichtlich!

Neuste „Tango“-Schlager!
Größte Auswahl, größter Umsatz

Einzigste Spezialfirma für Sprachmaschinen-Musik (auch keine Uhren, Ketten, Ringe etc.)
Alle Ersatzteile u. Reparaturen billigst

B. Pabst

Magdeburg Berliner Straße 29 (Ecke Schmiedestraße)

Billiger Fleisch-Ersatz. Eine bekannte große Fabrik, welche

Bouillon-Würfel

sonders kräftigem Fleischgeschm. 5 Stck. für 10 Pf., an das Publikum verkauft, sucht in allen großen und kleinen Orten (auch in Dörfern) ortentliche Frauen und Männer, um die Ware dem Publikum ins Haus zu bringen, gegenügend den Verdienst. Offerten mit Angabe von Empfehlungen unter H. 7224 an die Annoncen-Expedition Heinrich Eister, Hamburg, Alter Steinweg, 88

Bekanntmachung.

Nach einer Verfügung des königlichen Oberverwaltungsamts unterliegen die Aufwärtentenen, sofern ihr monatliches Entgelt einschließlich etwaiger Naturalbezüge 10.00 Mark beträgt, der Krankenversicherungspflicht.

Schönebeck, den 4. Febr. 1914

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse.
W. Ladebeck. 616

Pfand-Versteigerung.

Am Mittwoch den 11. Februar, nachmittags 2 Uhr, vom März und April vorigen Jahres durch den vereideten Auktionator Herrn Bieenthal 308 Nr. 34689—35675

E. Knibbe,

Schmidtstraße 8.

Olvenstedt.

Unserm Gastwirt Herrn Max Hennmann zu seinem 31. Geburtstag unsern herzlichen Glückwunsch!

Kaninchen- u. Geflügelzucht-Verein. 452

Malerlehrling

gegen Vergütung und unter sonstigen günstigen Bedingungen gesucht

W. Böhme Große Klosterstraße 18.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen, sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besondere Dank dem Sozialdemokratischen Verein und Herrn Pastor Schumann für die trostreichen Worte am Grabe des Entschlafenen.

Lemsdorf, den 6. Februar. In tiefer Trauer
Fran Thiersch nebst Tochter.

Stempellehrling

sucht gegen Vergütung 308 H. Brandt, Sudau, Grusonstr. 9.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und die reichen Transparenzen bei der Beerdigung meiner lieben Frau und unsern unvergesslichen Mutter sagen wir unsern herzlichsten Dank; insbesondere Herrn Pastor Birt für die trostreichen Worte am Grabe.

322
Heinrich Römer und Kinder.

Schmiede-Lehrling

sucht zu Oftern 309 Heidecke, Harthof's Hof, Schmiedestraße.

Jung. schw. Bobermann
Sucht gute Lehrlinge abzugeben. Dietrich, Lindenstraße Nr. 39.

Große Protest-Versammlung

Tagungsort: Stadtpark. Am Sonntag den 8. Februar, nachmittags 3 Uhr, im großen Saal des Stadtparks.

Der Kampf um das Wahlrecht.

Referent: Redakteur Richard Barth (Berlin).

Die nächste Versammlung wird für ganz Sachsen die Versammlung fragen.

Der Vorstand des Sozialdemokr. Volksvereins.

Klein-Ottersleben 455 Klein-Ottersleben

Gasthof Deutscher Hof

Sonntag und Sonntag:
Großes Badier- u. Rappentier
Sonntag: Großer Tanz

Rest Nacht. 100 Pf. Die warme Küche.
Es wird freundlich um E. Zeichen.

Wie einst im Mai.

Samstag den 8. Februar. Wie einst im Mai.

Samstag den 8. Februar. Wie einst im Mai.

Samstag den 8. Februar. Wie einst im Mai.

Samstag den 8. Februar. Wie einst im Mai.

Magdeburger Damen-Chor

Montag den 9. Februar, abends 8 Uhr, im Walkalla-Theater

Volks-Konzert

(Wagner-Abend).

Mitwirkende: Fr. M. Schumann
Fr. E. Spiech
Herr G. Gössel, Bariton
Arbeiter-Sänger-Chor
Leitung: Kapellmeister Neuling.

Programm 30 Pf. 435

Walkalla-Theater

heute Sonntag

Großes Bockbierfest

2 Rappen 2
Variété-Vorstellung

Im Theaterland
Großes Konzert
Kasseler und viel!
Anfang 4 Uhr nachh.

Zur jeden Jahreszeit notwendig:

Volksfremdwörterbuch

— Dreizehnte Auflage —
Der deutsche, deutsche und deutsche unter Berücksichtigung der Neufassung nach dem neuesten amtlichen Regelbuch
Preis in Leinwand gebunden 2.90 Mk.
ausf.

Buchhandlung Volksstimme

Große Ringstraße Nr. 2.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die überaus reichen Transparenzen bei dem Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Sohnes

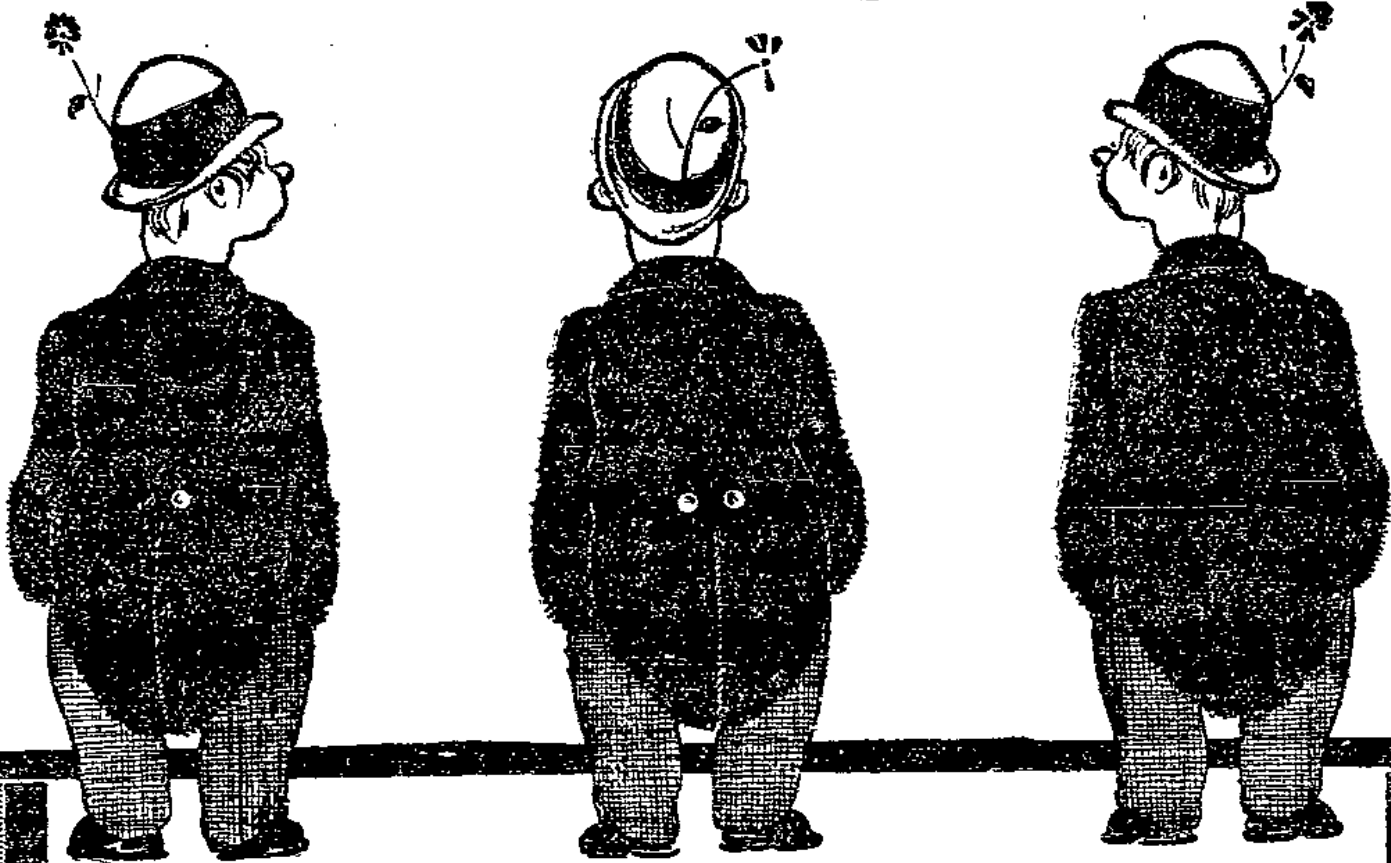
330
Walter Köhler

Sagen wir hiermit allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Besondere Dank Herrn Pastor Bach für die trostreichen Worte in der Kapelle. Auch den Herren Scheun, Ende und Hofmann sowie den lieben Kapellmeistern für das ehrenvolle Geleit und den schönen Kranz. Besonderen Dank auch der Ortsgruppe selbständiger Freizügler sowie den Herren Endenburg für die schönen Kranz und das ehrenvolle Geleit. Ferner Dank auch Herrn Dr. Koch für die ehrenvolle Leitung am Krankenbett unsern geliebten Sohnes.

Magdeburg, den 7. Februar 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen: Heinrich Köhler und Frau, Erbin geborene Helgenren. Robert Köhler als Bruder, Robert Helgenren und Frau als Großeltern.

Auf Kredit! Möbel Auf Kredit!



An erster Stelle

steht das weit über Magdeburgs Grenzen bekannte und renommierte Möbel- und Waren-Kredithaus von **S. Osswald**. Brautleute und Möbelkäufer, bevor Sie Möbel auf Kredit kaufen, besuchen Sie zuerst Magdeburgs weitans größtes Kredit-Unternehmen und beichtigen Sie die enorm großen Möbel-lager in 4 Etagen. Ich biete Ihnen die denkbar größten Vorteile in bezug auf Auswahl und Preiswürdigkeit u. kann jeder Käufer die Zahlungsbedingungen seinem Einkommen entsprechen selbst bestimmen.

Stube und Küche		2 Stuben und Küche		2 Stuben und Küche	
1 Bettstelle	Anzahlung	2 Bettstellen	Anzahlung	2 Bettstellen	Anzahlung
1 Matrasse	15	2 Matrasen	25	2 Matrasen	40
1 Keilkissen		2 Keilkissen		1 Raichstolze	
1 Kleiderichrant		1 Kleiderichrant		1 Kleiderichrant	
1 Tisch		1 Pfeilerichrant		1 Veritto	
4 Stühle		1 Spiegel		1 Dwan	
1 Spiegel	1 Sofa	1 Pfeilerichrant		1 Spiegel, 6 Stühle	
1 Küchenichrant	1 Sofatisch	4 Stühle		1 Sofatisch	
1 Küchentisch	1 Küchentisch	1 Küchentisch		1 Küchentisch	
2 Küchentühle	2 Küchentühle	2 Küchentühle		2 Küchentühle	
Wochenrate 1.50 Mark		Wochenrate 2.00 Mark		Wochenrate 3.00 Mark	

Für 60 bis 75 Mk. Anzahlung

2 englische Bettstellen	1 eleganter Veritto	1 komplette Küche mit Heizung
2 Kaffon-Matrasen	1 Truhen mit Komode	verglangung, bestehend aus:
1 Raichstolze mit Marmor	1 eleganter Büchschranke	1 eleganter Büfett
und Spiegelauflage	1 Sofa oder Ausziehtisch	1 Tisch mit Aufsatz
2 Nachttische, 2 Marmorplatten	6 hohe Stühle	1 großer Küchenschrank
2 passende Stühle	1 Kachelofen	1 Handwäscher
1 Kleiderichrant	1 Kaminisch	2 Stühlen

Wöchentliche Rate 4 Mark oder monatlich 15 Mark

Komplette Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer und Küchen.

Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet. **Kredit auch nach außerhalb** Wagen ohne Firma

Nachweisbar weitans größtes Kredithaus allerersten Ranges am Platze

S. Osswald

Waren-Kreditgeschäft

Magdeburg, Alte Ulrichstrasse 14, 1 Treppe.

Alle Kunden und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Wichtig für Konfirmations-Einkäufe

In bedeutender Auswahl und bekannt guten Qualitäten die neusten
Kleiderstoffe 1.00
 schwarz und farbig
 Meter 2.70 2.25 2.00 1.50 bis 1.00
Kostümstoffe 1.50
 130/150 cm breit, in schwarz, blau und farbig, beste Qualitäten
 Meter 7.50 6.00 5.00 4.00 bis 1.50

Extra billig! Reste von Kostümstoffen
 in Tiefenauswahl, für Mäcke, Kostüme
 130/140 cm breit . . . Meter 2.00 1.50 1.00 und 75

Blaue Cheviots u. Kammgarne 3.00
 für Kostüme, Knaben-Anzüge, Konfirmanden-Anzüge, beste Fabrikate, 130/140 cm breit . . . Meter 5.80 4.90 bis 3.00

Für Sofabezüge! Sofaplüsche
 ca. 130 cm breit, fehlerfrei, solide Muster hat: Meter bis 9.75 soweit Vorrat
 Meter 6.50 5.50 4.50 **3.50**

Hermann Zadek

35 Breiteweg 35

Gegenüber Ulrichstraße. 450 Veranfräume 1 Treppe.

Für schwache Augen



Kaiser's Enzian-Brantwein
 das beste Stärkungsmittel. Nach kurzem Gebrauch ist die Bille überflüssig, während das Auge die idaree Sehkraft wieder erhält. Glas 1.50 u. 2.50 Mk. Rp. Dest. von Enzianwurzeln u. -blüthen. Wein edel von

Eduard Kaiser, Reichsadler-Drogerie, 6 Jakobstrasse 6
 gegenüber der Reichskrone. Man achte genau auf die Firma.

Echte Holsteiner

Eigelb-Plantzenbutter (arg.)
 Postell 9 Pakete à 1 Pf. à Pf. 88.4
 20 hier unter Nachnahme. Der absolut reinste Geschmack und das herrliche Butter-Aroma lassen selbst den Feinschmecker einen Unterschied mit Meiereibutter nicht finden. Probe sende gratis und franco. Bei regelmäßiger Abnahme Monatsrechnungen. Heinrich Krogmann, Herten (Holst. P. 5)

Teppiche

in sämtl. Farben, darunter jurid-gefeste mit kleinen Webefehlern, fakt für die Hälfte. schon von 9 Mark an.
 Jakobstr. 17, 1. Etage.

Sonder-Angebot!

Jeder wird anzug für 2.75
 tabellos gereinigt u. gebügelt
Färberei B. Dalimoto
 Schwibbogen 1. Fernur 4019, Gabelbachpl. 1. Etage
 Sauerstr. 2. u. Rollenbahnen.
 Reunabr: Sauerstr. 25a.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe
 bietet für jedermann die vorteilhafteste Gelegenheit, um billig gute Waren zu kaufen, da ich in den 30 Jahren meines Bestehens immer nur beste Qualitäten geführt habe.
 Ich empfehle besonders zur

Konfirmation

sehr billig
 Schwarze u. weiße Kleiderstoffe reine Wolle, dop- selbret Mtr. von 75 Pf. an
 Farbige Kleiderstoffe in jeder Preislage Mtr. von 40 Pf. an
 Damenwäsche: Hemden, Beinkleider, Negligés, Jacken usw. von 1.00 Mk. an

Schlafdecken noch riesige Auswahl 1.00 Mk. an
 Grobartige Schürzenstoffe, Ginghams und Druckschürzen 140 cm breit, 75 und 85 Pf.
 Damen- und Herrenkonfektion, Mäster, Kostüme, Anzüge, einzelue Hoson, Arbeitshosen zu jedem annehmbaren Preise.

L. Kramer, Hoheptortestr. 64.
 Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Moderne Gold- und Silberwaren

Hochzeits-, Verlobungsgeschenke
Verlobungsringe sehr preiswert!
 333 gef. 555 gef. 750 gef.
 Paar ca. 15.00 Paar ca. 30.00 Paar ca. 40.00-45.00

Otto Rossi Nachfolger Erwin Fritsch
 Magdeburg, Große Münzstraße 1a
 vis-à-vis Steigerwald & Kaiser.
 Eigne Reparaturwerkstatt. Ankauf von alt. Gold u. Silber.

Franz Wolff

Telephon 4808 G. m. b. H. Telephon 4805
 Färberei, chemische Reinigung, Dampfwaschanstalt.

Zur Blutreinigung empfehle meinen hervorragend wirkenden
Wacholder-Extrakt
 in Flaschen a 60 / 1.00 1.50
Bernh. Wienrich, Viktoria-Drogerie
 Viktoriastraße 1, Ecke Prälarerstraße. 371

Krankenpflege - Artikel
 Halt! Halt!
Anfarbeitung von Polstermöbeln.
 Strenge reelle Arbeit. Matrasen 3 u. 4. Sofa 6 u. 8. Chaiselongue 4,50 u. 5,00. feinstge Polster nach Ueber-einkunft. Oppermann, Seigelsbrücke 67. III. r. Karte genügt.

ZINKE & JUNG
 Magdeburg-Neustadt, Lübecker Straße 120
 zwischen Nikolaiplatz und Hospitalstraße
 Telephon 2947
 Geschäftshaus für kompl. Wohnungsrichtungen sowie einzelne Möbel.
 Eigne Tischlerei und Polsterwerkstatt.
 Ausführung von Dekorationen jeder Art.
 Kulante Zahlungsbedingungen.

Heißluft-Apparate
 elektrische Lichtbäder
 Elektrisier-Apparate
 teilweise!
 Verleib-Institut **Hermann Schubert**
 Wilhelmstr. 2, Fernruf 3-446
Möbeltransporte
 mittels gedörrter Verholungs-
 Möbelwagen aller Größen über-
 nimmt billig.
Ernst Junke, M. Budau
 Freie Straße 23, Tel. 4100.

TAG-Zigaretten!
 Trustfrei!

Großer Ausverkauf

Wegen Umzugs mit
meinem Engros-Lager

mit außergewöhnlichen Preisermäßigungen

Wegen Umzugs mit
meinem Engros-Lager

von

50	40	30	25	20	15	10
Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent

Sämtliche Artikel, mit wenigen Ausnahmen, sind ermäßigt.
Zum Ausverkauf gelangen

Glas, Porzellan, Steingut, Braungeschirr, Emaille, Blechwaren,
Lampen, Holzwaren, Küchen-Artikel, Wirtschaftswaren.

**Besonders
Beachtenswert!**

Ein Posten gr. Bratenplatten echt Porzellan regulärer Verkaufs- wert 3.00 . . . jetzt 1.50	Ein Posten Bertisch-Lampen Sehr große Stoff- Lampen u. Jalousie- Lampen jetzt 1.25	Ein Posten Brotkörbe vernickelt mit Major- kita-Einlage sonst 1.45 jetzt 75	Ein Posten Buttergloden mit vernickeltem Deckel sonst 1.25 jetzt 75	Ein Posten Handtuchhalter für die Küche, Hart- holz, mit Einlage, sonst 2.25 jetzt 1.45
---	---	--	--	--

Wolf Seelenfreund **Breiteweg 66**
an der Fontäne.

Kredit auch nach auswärts.

Möbel auf Kredit

Möbel	Möbel	Möbel	Möbel
1 Bettstelle 1 Stuhl m. Stuhl 1 Kleiderkasten 1 Tisch, 4 Stühle 1 Spiegel 1 Kleiderbügel 1 Kleiderhaken 2 Kleiderhaken	2 Bettstellen 2 Matrassen 1 Kleiderkasten 1 Sofa 1 Tisch, 4 Stühle 1 Kleiderbügel 1 Spiegel 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken 2 Kleiderhaken	2 Bettstellen 2 Matrassen 1 Kleiderkasten 1 Kleiderbügel 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken	1 mit St. Stuhl 1 mit St. Stuhl 1 mit St. Stuhl 1 Kleiderkasten 1 Kleiderbügel 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken 1 Kleiderhaken
von 15 Anzahl. an Bausumme 1.50	von 25 Anzahl. an Bausumme 2.00	von 35 Anzahl. an Bausumme 2.50	von 50 Anzahl. an Bausumme 3.00

komplette Brand-Ausstattungen von 250 bis 5000 Mk.
Komplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, fertige
Küchen, einzelne Möbel, kleine Anzahl, besondere Ausstattung.

Anzüge und Paletots

in Herren, Herren und Damen, modern und leicht - Ausführung von
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

A. Friedländer

Magdeburg, Breiteweg 118, 1 Treppe.
Hier Kunden und Besuche erhalten Kredit ohne Anzahlung.
Kredit auch nach auswärts.

Samstag geöffnet von 11 bis 1 Uhr.



Das Ideal der Hausfrau ist eine Singer Nähmaschine

Zu haben in sämtlichen Läden
mit nebenstehendem „S“-Schild
oder durch unsere Agenten:

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Magdeburg Breiteweg 174
Jakobstrasse 41

- Halberstadt, Hoher Weg 25
- Burg, Scharauer Strasse 37
- Quedlinburg, Bockstrasse 12
- Scassfurt, Schulzenplatz 2
- Aschersleben, Besthornstr. 2
- Neuhaldensleben, Magdeburger Strasse 39
- Wernigerode, Breite Strasse 42
- Thale, Joachimstrasse
- Oschersleben a. d. B., Magdeburger Strasse 5
- Schönebeck a. d. E., Salzer Strasse 6.

Reparaturen prompt und billig.

Wurft-Offerte!

Wegen Umzug...
Richard Teichfuß,
Friedrichstr. 1.

Zur Konfirmation | Der lebhafteste Umsatz

den ich in
Gardinen, Teppichen, Sofa-Plüsch,
Tisch- u. Diwandecken, Hebergardinen
und Portieren, Stores, Kissen-
Gardinen, Tischdecken, Teppichen,
Läufer, Vorleger, etc. etc. in der beste
Sewts, daß ich wirklich gute Waren billig
verkaufe.
Grote Sendungen neu eingetroffen.

Prüfungswaren • Baumwollwaren • Ausstattungswaren

Ausewählend günstig gekaufte Stoffe und Partien
Gardinen, Tischtücher, Servietten, Gedecke, garantiert feberdichte Julette,
Sewts, Bettdecken, fertige Damen-Wäsche, fertige Bettwäsche, Tisch-
wände, Hebergardinen, Betttücher, Schürzen in allen Arten.

Doppeltgereinigte Bettfedern und Daunen

A. Karger, 8 Gr. Marktstraße 8

gegenüber d. Gang 3. franzö. Kirche

Genossen und Genossinnen: „Lest alles! Je mehr ihr gegnerische Zeitungen lest, desto mehr werdet ihr von der Wahrheit unserer Lehren überzeugt.“ Damit aber noch nicht genug, finden wir zifra Hundert Wochen- und Monatsblätter. Ich mache unsere jungen Leser und Leserinnen besonders auf folgende aufmerksam: „Reclams' Universalium“, „Westermanns Monatshefte“, „Hilfe“ von Raumann, „Die Frauenbewegung“, die „Natur“, der „Kosmos“, „Sozialistische Monatshefte“. Zu all diesem Lesestoff stehen uns aber die allerbesten Hilfsmittel zur Verfügung: ein Globus, Meyers Konversationslexikon, sämtliche Gesetze, Fremdwörterbücher, im Ganzen wohl tausend, als sogenannte Handbibliothek. Die kannst du hinnehmen, lesen und seht sie wieder hin. Von der Bibliothek, von welcher du die Bücher unentgeltlich mit nach Hause nehmen kannst, berichte ich nächstens, wenn der Katalog fertig ist. Diese Zeilen sollen den Zweck haben, alle Genossen und Genossinnen aufzufordern, die Leseshalle fleißig zu benutzen. Sie ist geöffnet täglich von 10 bis 2 Uhr vormittags, 5 bis 9 Uhr nachmittags und Sonntags von 10 bis 1 Uhr mittags. Solltest du aber, Genossin oder Genosse, über etwas im Zweifel sein, so wende dich an das Fräulein Bibliothekarin. Hast du sonst noch Wünsche? So gar ein Wunschbuch liegt aus!

— (Stadttheater.) Spielplan vom 8. bis 14. Februar. Sonntag 7 1/2 Uhr: Die Kuno-Königin. — Montag 8 Uhr: Madame Sansone. — Dienstag 8 Uhr: Renaissance. — Mittwoch 8 Uhr: Mignon. — Donnerstag 5 Uhr: Wilhelm Tell. — Freitag 7 1/2 Uhr: Renaissance. Sonnabend 8 Uhr: Die Kuno-Königin. —

Wernigerode, 7. Februar. (Brennholzversteigerung.) Am Mittwoch den 11. Februar, von vormittags 9 Uhr an, wird im alten Schützenhaus Brennholz versteigert. Im Termin ist ein Fünftel des Kaufgeldes als Anzahlung zu zahlen. Das Holz lagert in den Forstorten Klausberg, Eijerfopf, Lindenstieg, Gartenberg, Henkersberg, Fuhrenholz, Ahrendfeld, Spizenholz, Mittelberg, Siebenbürgen, Rieseberg, Meinersberg, Gorenberg, Hundsrück, Stapenberg, Agnesberg, Fenstermacherberg. —

— (Schlachthofbericht.) Im Monat Januar 1914 wurden geschlachtet — die eingetragenen Zahlen beziehen sich auf den gleichen Monat des Vorjahres — 78 (77) Rinder, 5 (6) Jungkinder, 106 (113) Kälber, 120 (139) Schafe, 2 (4) Ziegen und 711 (695) Schweine. Trotzdem im Vorjahr in jedem Monat (außer Dezember) ein Rückgang zu merken war, so ergibt auch dieser Bericht wieder, daß die Zahl der Schlachtungen nochmals gefallen ist. Nach dem städtischen Verwaltungsbericht ist eine Zunahme der Bevölkerung eingetreten, die Ernährung aber geht zurück. Hier müßte von der Stadtverwaltung baldigst Abhilfe geschafft werden. Von den Gewerkschaften ist dem Magistrat ein Antrag überreicht worden, in dem um Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit ersucht wird. Hoffentlich ist die Eingabe von Erfolg. —

Wernigerode, 7. Februar. (Abgebrannt) ist am Mittwoch nachmittag auf dem Randsdorfschen Grundstück in der Breiten Straße ein im Garten stehendes Gebäude, welches zum Aufbewahren von Gerätschaften diente. Die Entstehungsurache des Feuers ist bis jetzt nicht ermittelt. —

Wahlkreis Kalbe-Mischerleben.

Am, 7. Februar. (Eine Umfrage) wurde in diesen Tagen bei den Eltern veranstaltet, von denen Kinder die hiesige Volksschule besuchen, ob sie eine Verlegung des gesamten Schulunterrichts in den Vormittagstunden gutheißen würden. Der ungeteilte Unterricht in den Vormittagstunden, der den Nachmittag für die Kinder frei läßt, hat sich mit fünf gut eingeteilten Stunden in Berlin, Charlottenburg, Kiel, Königsberg, Hamburg und so weiter gut bewährt. Diese Einrichtung soll von gesundheitlichen Gesichtspunkten aus getroffen sein. Freilich nur für die Schüler in höheren Lehranstalten. Es ist aber gar nicht einzusehen, weshalb die hygienischen Regeln, die man in den großen Städten für Bourgeoisöhne und -töchter aufstellt, nicht auch den Kindern des Volkes zugute kommen sollen. Doch hier zeigt sich

halt ein Unterschied: während die Schüler in den höheren Schulen ihre freie Zeit des Nachmittags zu Spiel und Sport verwenden, werden die Schüler der Volksschulen, namentlich in ländlichen Bezirken, als Arbeitstiere mit Kübenerziehen und Kartoffelroden beschäftigt. Solange die Kinderschutzgesetze ein Verbot der Kinderarbeit auch in der Landwirtschaft nicht enthalten, ist mit einem stündigen Tagesunterricht den Schülern der Volksschule nicht geboten. Hinzu kommen die wirtschaftlichen Umstände und die Zerrissenheit der Arbeiterfamilie. Die gewerbliche Arbeit der Frau verhindert doch in den meisten Fällen ein regelmäßiges und gemeinsames Mittagessen. Dann erhebt sich ein stündiger Unterricht etwas sehr lang. Die Kinder ermüden und können dem Lehrer nicht mehr folgen. Soll die gesamte Schulzeit trotzdem auf den Vormittag verlegt werden, dann muß der Schulplan eine Veränderung dahin erfahren, daß öftere Unterbrechungen stattfinden oder Unterrichtsstunden, die im Freien abgehalten werden können, dort auch abgehalten werden. Die Stadt müßte eine Waldschule einführen; auch der Schwimmunterricht könnte mit ins Auge gefaßt werden. Und an den freien Nachmittagen müßten Jugendspiele veranstaltet werden; die Arbeit aber muß wegfallen. Der Schulunterricht am Vormittag hat gewisse Vorzüge für sich. Aber auch dieser Meinung entstehen Hindernisse in den wirtschaftlichen Verhältnissen. Sie kann auch erst nützlich wirken, wenn sich die Verhältnisse der Arbeiter ändern, wenn die Kinder- und Frauenarbeit bejeitigt wird. —

— (Eine Volksschule-Versammlung) findet am Sonntag abend statt. Zahlreicher Besuch ist notwendig. Wichtigste Tagesordnung! —

Biere, 7. Februar. (Hier verunglückte) der Knecht Feste beim Sandholen in der Sandgrube des Herrn Max Schröder (Wesiger Max Heinecke). Die Arbeit in der Sandgrube könnte ungefährlicher sein, wenn man etwas mehr Rücksicht nähme auf die Unfallverhütungsvorschriften. Die Aufsichtsbehörde müßte einmal prüfen, ob die hier beliebte Art des Abbaues angängig ist. Wenn in diesem Betriebe der Arbeiterwechsel nicht so häufig wäre und die Arbeiter sich der gewerkschaftlichen Organisation anschließen würden, dann würden die Verhältnisse auch besser werden. Statt dessen sieht man aber die Arbeiter in allen möglichen Kleinunterneimen ihr Geld und ihre Zeit vergeuden. —

Frohne a. G., 7. Februar. (Gemeindevertreter-Sitzung.) Wenn auch die Tagesordnung nicht allzu reichlich war, so wurden doch Beschlüsse von recht weitgehender Bedeutung gefaßt. Kenntnis genommen wurde von einem Schreiben der Eisenbahndirektion, daß sie sich nicht bewegen sieht, die Beleuchtung der Ueberführungsbauwerke von Frohne nach der Schönebecker Wilhelmstraße auszuführen. Es wurde beschloffen: Nachdem in letzter Zeit ein Unglücksfall vorgekommen ist, auch andere Gründe noch vorhanden sind, eine dementsprechende Eingabe erneut einzureichen. Der Firma M. J. Deißner wurde die Legung eines Anschlußgleises über die Wilhelmstraße und durch die Friedhofstraße gestattet. Eine Anerkennungsgeldgebühr von 50 Mark pro Jahr auf 6 Jahre wird festgelegt. Gleichzeitig wird die Firma verpflichtet, die Reinigung und Instandhaltung laut Vertrag zu übernehmen. Bei Leichenbegängnissen muß der Betrieb ruhen. Die Einführung einer Umsatz- oder Wertzuwachssteuer wird in Höhe von 1/2 Prozent beschloffen. —

Schönebeck, 7. Februar. (Volksschule-Versammlung.) Am Donnerstag tagte im „Bürgerhaus“ eine leider nur mäßig besuchte Versammlung. Genosse Senkfel hielt einen sehr interessanten Vortrag über Partei und Gewerkschaft. Er vertrat es, bis zum letzten Augenblick die Zuhörer zu fesseln. Der Kassierer gab den Kassenbericht vom 3. Quartal. Die Einnahmen belaufen sich auf 1003,60 Mark, die Ausgaben auf 1208,07 Mark. Die Stadtverordnetenwahl hat über 200 Mark Ausgaben verursacht. An Schriften wurden 17 850 Stück verbreitet. Das Verhalten der bürgerlichen Stadtverordneten bei den Verhandlungen über die Frage der Gültigkeit der sozialdemokratischen Mandate wurde einer Kritik unterzogen. Die Mandate unserer Stadtverordneten wurden bekanntlich für ungültig erklärt. In den Bildungsausschuss wurden vier Genossen gewählt. In Stelle des von hier verziehenden Genossen Bremer wurde Genosse Menzer in den Vorstand gewählt. Es wurde bekanntgegeben, daß der „Vindenhof“ in Eggersdorf der Arbeiterkassette nicht zur Verfügung steht. Der jetzige Wirt will es mit den deutschen Turnern und dem Kriegerverein verjuchten. Nächsten Monat findet in Felgeleben die Gemeindevertreter-

wahl statt, zu welcher die nötigen Verzweigungen getroffen werden sollen. Die vom Vorstand herausgegebenen Statistikkarten müssen bis Ende Februar wieder in Händen des Vorstandes sein. In diesem Vierteljahr soll eine rege Agitation für den Volksverein stattfinden. —

— (Freigesprochen) von der Anklage der fahrlässigen Körperverletzung wurde der Kraftwagenführer Glendorf aus Braunshweig. Er hatte am 6. November v. J. abends gegen 6 1/2 Uhr auf der Chauffee nach Biere einen Aderwagen von hinten rechts angefahren, so daß die zwei Knechte aus der Schoßkelle flogen. Der Knecht Kunow erlitt einen doppelten Armbruch, der Knecht Waldhorn fiel auf die Stange und wurde von den Pferden geschlagen; dann gingen die Biere durch. Der Amtsanwalt hatte 50 Mark Geldstrafe beantragt. Da die Sache aber nicht genügend aufgeklärt werden konnte, erkannte das Gericht wie oben angegeben. —

Wahlkreis Salzwedel-Gardelegen.

Gardelegen, 7. Februar. (Eine Verhaftung in der Nordverjuchungs-Angelegenheit in Winkelsiedt.) Am Donnerstag waren der Untersuchungsrichter Heydemann und der Staatsanwalt aus Stendal am Tatort anwesend. Nach eingehenden Vernehmungen wurde die Hofbesitzerin Frau Thiede man unter dringendem Verdacht verhaftet und am Abend dem Amtsgericht Kalbe zugeführt. — Frau L. ist am Donnerstag abend ihren Verlegungen erlegen. Sie ist kurz zuvor noch einmal zum Bewußtsein gekommen. Ihre Obduktion ist angeordnet worden. —

Gardelegen, 7. Februar. (Eine Frau verbrannt.) Am Donnerstag früh 7 Uhr entstand auf dem Anwesen des Koffaten W. Kleine in Berge Feuer, und zwar in der Scheune, die auch vollständig niederbrannte. Den von Berge und den umliegenden Ortschaften herbeigezogenen Wehren gelang es, das Wohnhaus und die Stallungen zu retten. Bei den Aufräumungsarbeiten fand man die Leiche der vermissten Frau vollständig verlohrt unter den Trümmern der niedergebrannten Scheune. —

Briefkasten.

M. G. Wenden Sie sich an den Transportarbeiter-Verein. Bureau: Stephansbrücke 38. —

Wernigerode. Derartige Befanntmachungen gehören in den Insektenteil. —

W. W., Staßfurt. Der Hinweis kann nicht gebracht werden. Solche Befanntmachungen gehören in den Insektenteil. Der andre Bericht kommt. —

Mischerleben. Die „Warnung“ könnte eine sehr unerwünschte Wirkung haben. —

Biere. Ueber das Versicherungsweien wird an anderer Stelle informiert. —

J. W., Kroppenstedt. Sie haben ganz recht, aber Ihre Kritik kann nicht gebracht werden, weil sie in anderer Beziehung Schaden bringen würde. Wir machen auf die Verfolgung dieser Vereinigungen durch die Polizei aufmerksam. —

Neuhaldensleben - Wolmirstedt. Quittung. Folgende Parteibeiträge gingen ein von: Korkentee für Kalender und „Landpost“ 14,56. Erleben für Beiträge 15,00. Waldorf für Beiträge 6,26. Kothentee für Beiträge 20,00. Barleben für Beiträge 116,00. Kolbitz für Beiträge 116,80. Hötensleben für Beiträge 40,00. Niedernbodelsen für Beiträge und Kalender 62,37. Döberstedt für Beiträge und Kalender 370,00. Wölpe für Beiträge und Kalender 17,31. Ummendorf für Beiträge 47,00. Dreileben für Beiträge und Kalender 19,30. Freiwilliger Beitrag von Drupeberge 0,50. Hundsbürg für Beiträge und Kalender 27,87. Althaldensleben für Beiträge und Kalender 88,00. Ebdorf für Beiträge und Kalender 24,30. Hötensleben für Kalender 42,00. Garbe für Beiträge und Kalender 6,50. Weizendorf für Beiträge 8,00. Bedringen für Beiträge und Kalender 25,00. Groß-Immensenleben für Beiträge und Kalender 9,60. Samswegen für Beiträge und Kalender 5,30. Neuhaldensleben für Beiträge und Kalender 265,34. Dahlenwarzleben für Beiträge 50,00. Kusleben für Beiträge und Kalender 14,55. Barneberg für Beiträge und Kalender 12,55. Stephan Dürre.

MAGGI® Bouillon-Würfel der feinste!



Achtung vor Nachahmungen!

5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.

Leser und Leserinnen, deckt eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Ein Angebot wohl ohne Beispiel!

Winter- und Sommerkonfektion, um für die neue Saison Raum zu schaffen, verkaufe jetzt zu so billigen Preisen, daß es in Ihrem eigensten Interesse liegt, wenn Sie die Kaufgelegenheit wahrnehmen.

Modelle u. neuste Koffersachen werden jetzt ebenfalls enorm billig verkauft.

Mantelhaus Rotes Schloß

Erstes Spezial-Etagengeschäft für bessere Konfektion
Breiteweg- und Münzstraßen-Ecke, Eingang Gr. Münzstr., 1. Hanstür

Kaufe 598
Kanarienhähne und weibchen. Bezahle Hähne mit 1 bis 8 Mark, je nach Gefang.

Jos. Tischler, Annastr. 25.
1. u. 2. Preisbägel sowie radeil. Weibch. wegen Zuchtanfänge.
Kanarienkraft- u. Gesundheitsfutter als vollk. Fertig u. als Beigabe z. Aufzucht junger Vögel. Versand 1 Pfund als Muster für Mk. 1,25 franko.
Fr. Haberland, Magdeburg, Immermannstr. 19.

Kaufe heute Sonntag und morgen Montag jeder Posten
Kanarienhähne und weibchen f. d. Firma J. Wahle (siehe besten Preis) im Gaihof z. Schwarz. Rok. Alte Rentabl. Höhepoststr. 9. F. H. Gehlert.

Kaufe 398
Kanarienhähne von 1 bis 5 Mk. tiefe Bägel bis 6 Mk. gelbe Weibchen 50 Pf.
L. Dannehl, Wielandstr. 41

Kaufe Sonntag
Kanarienhähne 7 St. ab 4,25-5,00 gelbe Weibchen 90 Pf. im Kerkur. Bad. Höhepoststr. 67 K. Fries.

3 Serien

Herren-Stoffhosen

gestreifte und englische Muster

zu kaum wiederkehrend billigen Preisen

Serie 1

2.95

Serie 2

1.95

Serie 3

1.65

Verkauf nur solange Vorrat!

Kaufhaus Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1 u. 2, an der Fontäne.

Frühjahrs Neubeiten Kleiderstoffe

Außerordentlich groß

Meine bekannten
Grundsätze

und vielseitig waren meine sorgfältig getroffenen Engagements für die diesjährige Frühjahrs-Saison. Die gewählten Neuheiten in den entzückendsten Farben u. Geweben finden Sie jetzt in Riesenauswahl am Lager.

Beste Qualitäten
u. unübertroffene
Preiswürdigkeit

bürgen für

Die große Mode

Karos

Die große Mode

in sämtlichen Stellungen und Farben in grosser Auswahl vorrätig

Karierte Kleiderstoffe

für Kostüme, Röcke und Kleider

Mtr. 8.25 7.50 6.00 5.25 4.50 3.60 2.75 2.10 bis **75 Pf.**

Engl. melierte Kostümstoffe

neueste Farben und Melangen

Meter 6.50 5.75 4.25 3.30 2.60 2.25 **1.75**

Blusenstoffe

die entzückendsten
Neuheiten dieser Saison

reinwollene Krepps und Krepons in wunder-
vollen Binnendrucks, auch mit gestickten
Blumen und Effekten

Meter 3.75 3.00 2.75 2.25 **1.80**

Die große Mode

für
Gesellschafts-
tafeln

leichte dünne

Spitzen

unvergleichlich

billig!

Gesellschafts-Stoffe

bringt die letzten Modeerscheinungen für Ball, Gesellschaft, Theater

Gemusterte Seiden- und halbseidene Stoffe

feine Licht- und Mittelfarben, elegante leichtfließende Gewebe
Meter 12.50 9.50 6.00 5.50 4.00 3.60 2.75

Einfarb. Seiden-Eoliennes u. Seiden-Krepons

in großer Auswahl Mtr. 9.50 6.75 5.50 4.20 3.60 2.20

Seidene Blusenstoffe, aparte Chines, Streifen u. Schotten -

Meter 6.00 4.50 3.30 2.75 bis 1.45

Blusen-Krepps, feine Streifen und Karos auf changeant Fond

Meter 2.75 2.25 1.80 bis 1.45

Gestreifte Flanelle in Riesenauswahl Meter 2.75 2.25 1.90 1.65 1.25 90 bis **38 Pf.**

Prüfung Konfirmation Kommunion

Einfarbige Kleiderstoffe

neueste Farben, erstklassige Fabrikate

Cheviot reine Wolle **83 Pf.**
Meter 3.50 bis 2.00 1.75 1.15 90

Satintuch u. Serge reine Wolle **1.25**
Meter 4.80 bis 2.75 2.10 1.90 1.50

Wollbatist, Popelin reine Wolle **1.25**
Meter 4.50 bis 2.75 2.25 2.00 1.75

Gestr. Cheviots u. Mohärs **1.20**
Meter 3.75 bis 2.50 2.00 1.55

Voile, Marquissette **1.25**
Meter 5.50 bis 3.00 2.60 2.00 1.55

Schwarze Kleiderstoffe

Cheviot reine Wolle, sehr dunkel
aber unpraktisch im Tragen
Mtr. 4.50 bis 2.25 1.75 1.40 1.15 90 **83 Pf.**

Satin und Serge reine Wolle, eleg. schick. Qualität
Mtr. 3.50 b. 3.50 2.25 2.40 1.90 1.55 **1.25**

Woll-Krepon u. Krepp leichteste Ware - die große Mode
Meter 3.30 bis 3.00 2.50 **1.65**

Mod. Phantasiegewebe aus den geschmackvollsten Dessins
Streifen und Rangen
Meter 6.50 bis 2.75 2.25 1.55 **1.25**

Schwarze Samte

die kleidsamste u. große Mode
für Einsegnungskostüme

Erprobte Lindener und engl. Qualität.
mit Körper-Bindungen
Mtr. Mk. 7.50 b. 4.75 3.80 3.00 2.50 2.10 **1.90**

Extra vorteilhaft:

Ca. 70 cm breite schwarze und farbige
Körper-Velvet Mk. **3.40**
ganz vorzüglich im Tragen.

Weisse Kleiderstoffe zu hervorragend billigen Preisen für Kleider und Kostüme in allen
von der Mode bevorzugten Geweben.

Siegfried Gohn

Weberei-Waren

Breiteneder 58-60

Reichstagsnachwahl in Jerichow I u. II.

Auf die Schanzen!

62 Versammlungen

Sonnabend den 7. Februar:

1. Gommern im „Gasthof zur Sonne“ abends 8¹/₂ Uhr
2. Gr.-Wusterwitz bei Meier im Zelt abends 7¹/₂ Uhr
3. Hohenziaß bei Wagner im Zelt abends 7¹/₂ Uhr

Sonntag den 8. Februar:

4. Altbenedorf bei Kabelitz nachm. 2 Uhr
5. Altenplattow bei Elies nachm. 4 Uhr
6. Brettin bei Wolf nachm. 2 Uhr
7. Buchau bei Schulze nachm. 3 Uhr
8. Büden bei Schröder nachm. 2 Uhr
9. Bürger bei Zoschil nachm. 4 Uhr
10. Biederitz bei Sadocke nachm. 5¹/₂ Uhr
11. Detershagen bei Schröder nachm. 2 Uhr
12. Derben bei Krüger nachm. 4 Uhr
13. Ferchland bei Plang nachm. 2 Uhr
14. Görzke bei Karzbach nachm. 3 Uhr
15. Grabow bei Hoppe nachm. 4¹/₂ Uhr
16. Groß-Wudicke bei Hohenstein nachm. 3 Uhr
17. Grünwalde im „Jägerhof“ nachm. 3 Uhr
18. Gübs bei Böttge nachm. 3 Uhr
19. Günsen bei Birtisch nachm. 3 Uhr
20. Gertwisch bei König nachm. 4 Uhr
21. Hohenjeeden bei Peine nachm. 2 Uhr
22. Hohentwarthe bei Rembach nachm. 4 Uhr
23. Jerichow bei Küfel nachm. 3 Uhr
24. Jhleburg bei Platz nachm. 2 Uhr
25. Körbelitz bei Haged nachm. 2 Uhr
26. Knoblauch bei Krüger nachm. 3 Uhr
27. Kliez bei H. nachm. 4 Uhr
28. Krüßau bei Gandel nachm. 3 Uhr
29. Löstau bei Schenker nachm. 2 Uhr
30. Lübars bei Gampel nachm. 4 Uhr

31. Mückern bei Langhoff nachm. 4 Uhr
32. Mügel bei Mehlhase nachm. 2 Uhr
33. Neubenedorf bei Maschert nachm. 4 Uhr
34. Neuenflitsche bei Koloff nachm. 2 Uhr
35. Niegripp bei Schöner nachm. 4 Uhr
36. Parchau bei Königstädt nachm. 4 Uhr
37. Pary bei Kaufmann nachm. 2¹/₂ Uhr
38. Reesen bei Wille nachm. 4 Uhr
39. Rosian bei Friedrich nachm. 3 Uhr
40. Roßdorf bei Kadzinski nachm. 4 Uhr
41. Schartau bei Richter nachm. 2 Uhr
42. Schermen bei Margenberg nachm. 4 Uhr
43. Schlagenthin bei Altenkrüger nachm. 4 Uhr
44. Schönfeld bei Jocke nachm. 2 Uhr
45. Schönhansen bei Gader im Zelt abends 7 Uhr
46. Theeßen bei Friedrich nachm. 2¹/₂ Uhr
47. Warnau bei Pelzer nachm. 2 Uhr
48. Wenzlow bei Schindler nachm. 3 Uhr
49. Wollin bei Herrmann abends 8 Uhr
50. Wust bei Bawe nachm. 3 Uhr
51. Ziesar bei Feuerhof im Zelt abends 7 Uhr

Montag den 9. Februar:

52. Burg im „Grand Salon“ abends 8¹/₂ Uhr
53. Burg im „Hohenzollerpark“ abends 8¹/₂ Uhr
54. Burg im „Schützenhaus“ abends 8¹/₂ Uhr
55. Burg im „Wilhelmsgarten“ abends 8¹/₂ Uhr
56. Cracau im „Elbgarten“ abends 8¹/₂ Uhr
57. Genthin bei A. Clement abends 8¹/₂ Uhr
58. Loburg bei Döring im Zelt abends 7 Uhr
59. Milow bei B. Götsch abends 8¹/₂ Uhr
60. Neue Schleiße im „Zausouci“ abends 8¹/₂ Uhr
61. Sandau bei Fr. Rühl abends 8¹/₂ Uhr
62. Schollene bei Wm. Heuning im Zelt abends 7 Uhr

Redner sind die Genossen: Albrecht (M. d. R.), Antrid (M. d. R.), Anders, Baron, Bartels, Beims, Bender (M. d. R.), Berdning, Brandes (M. d. R.), Bremer, Buchner (M. d. R.), Fabian, Fischer (M. d. R.), Flüge, Frenzel, Gebhardt, Günther, Hertwig, Holzapfel, Hüttmann (M. d. R.), Kuhn, König (M. d. R.), Krüger (M. d. R.), Leinert (M. d. R.), Linke, Roske (M. d. R.), Paulich, Pens (M. d. R.), Pistor (M. d. R.), Dr. Quack (M. d. R.), Rauch (M. d. R.), Stollberg, Vogtherr (M. d. R.), Wegener, Wiegand und Wring.

Auf, in die Versammlungen!

Hoch der Kampf!

Hoch die Sozialdemokratie!

Das Kreis-Wahlkomitee.